Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

592 (19.12.1914) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten.

Chefrebattene: Albert Bergog.

Berantwortlich für allgemeine Bolitif und Femilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lotales, bab. Chronik und den

allgem. Teil: U. Frhr. v. Semendorff, für ben Unzeigenteil: A. Rinderspacher, famtl. im Rarlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W 10. Besamt. Auflage:

44 65 adabad Cimpl.

je 2 mal wochentags, gedruckt

auf drei Zwillings-Aptations-

maichinen neuesten Systems In Rarisruhe und nächster Umgebung allein Aber 27500

Abounenten.

Expedition: Airfel- und Lammitrage-Ede nächst Kaiserstr. n. Marktplat Briefs od. Telegr.-Abresse laute nicht auf Ramen, sondern: "Badische Presse" Karlsruhe.

Bezngspreis in Karisruhe: din Verlage abgebolt 60 Afg.
und in den Aweigerpeditionen
abgebolt 65 Afg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
vierteliärrlich Mt. 2.20,
Unswärts: bei Abholung
am Koftichalter Mt. 1.80,
Durch den Briefträger täglich
2mal ins Hausgebr. Mt. 2.52, Sfeitige Rummern 5 Bfa. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelgeile 25 Bfa., die Reflamezeile 70 Pfa., Reflamen an 1. Stelle l Mf. p. Leile in Weberthelnugen tariffelter Rabatt, er det Ainteinhaltung des Lieles, der richtlichen Betreidungen und dei Konfurlen aufer Kraft tritt

Mr. 592.

Gen-ral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrube und des Großberzogtums Baden. Unabhängige und am meiften gelefene Tageszeitung in Rarlernhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Mustrationen, wöchentlich

19:Beilagen: 1 Nummer "Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Rummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer-und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Telefon: Expedition Ar. 86.

Oberte Seeresleitung.

Das Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Karleruhe, Camstag den 19. Dezember 1914.

Telefon: Rebattion Rr. 309.

30. Jahrnang.

Dom Krica.

Dom westlichen Kriegsschanplatz.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 19. Dez., vorm. Mmtlich.

Im Westen erfolgte gestern eine Reihe von feindlichen Angriffen. Bei Rienport, bei Bigicoote und nördlich La Baffée wird noch gefämpft. Weftlich Bens, öftlich Albert und westlich Ronon wurden bie Mugriffe abgeichlagen.

Wir haben schon geftern hervorgehoben, daß nun auch im Mergebiet die Entscheidungsftunde geschlagen hat. Angriff und Gegenangriff icheinen ziemlich gleichzeitig erfolgt zu sein. Der beutschen Umtlammerung fetten bie Berbundeten einen Durchbruchsversuch entgegen. So dürfte benn ber bisherige Festungstrieg biesmal ben Charafter einer Felbschlacht an-nehmen. Der Hauptkampf tobt um Ppern, nachdem bie ersten Borftobe ber Belgier und Engländer bei Rieuport gescheitert Die Deutschen haben aber ben größten Teil ihrer Streitfrafte vom Meere ab, landeinwarts, gezogen, um in

der rechten Flanke von dem Feuer der wieder gur Teilnahme abzuwenden. (Frif. 3tg.) befohlenen Rriegsschiffe unbelästigt ju bleiben. Denn, wenn man einer Londoner Melbung trauen barf, wurden die Donitore mit neuen, schwereren Geschützen versehen, um den deutschen Kustenbatterien erfolgreicher gegenübertreten zu können. Doch wird es auch jetzt nur bei dem guten Wunsche bleiben; der belgische Strand bis nach Anode hin ist ausgezeichnet bewehrt und bewacht.

Der Bater Diefer neuen Offenfine der Berbundeten ift ohne Frage ber englische Befehlshaber, General French, bem die fortgesette Bedrohung der heiligen Kuste Englands durch die Deutschen die Nerven sittern machte. Sein Plan ist, den Gegner aus ben belgischen Ruftenorten ju vertreiben, um ihm Bertrag juftande getommen fei, ber die Teilnahme von die Bafis für die Borbereitungen zu dem befürchteten Lan- 500,000 Japanern am Kriege in Europa zum dungsversuch in England zu nehmen. Und es scheint ihm tat- 3wede hat, die am Ende des nächten Krühighres in noch einmal umzustimmen, damit Dieser Die frangofischen beten nicht gelungen fein follte, De utichen aus Deutschen gebraucht wurden. Wohl möglich, daß es der fran- Zwede werden angeblich inzwischen die 1 Million Sols Schulkinder waren unter Führung des Pastors Greulich und daten des Lord Kitchener, serner die Sträflinge unter dem Gesang von "Deutschland über alles" bundeten für die britischen Interessen auszunügen und alles treffen. (Lord Ritchner, an der Spige von Sträflingen, In-Bedenkliche durch ihre blendende Ueberredungskunft als harms biern und Japanern — das gabe ein schönes Bild — wenn nicht

Bon Rieuport bis nach La Baffee find jest die Kampfe im Gange. Aber auch hier wird fich, wie im Often, die deutsche Rriegskunft bewähren, wenn auch die Beeresleitung fein Wort über den Berlauf der Schlacht verliert.

Bens, Albert und Nonon abgewiesen worden.

Das Ringen in Flandern.

Geftern mar heftiger Ranonendonner fubweftlich Oftenbe gul vernehmen. Es ließ sich nicht feststellen, ob wieder die englische Flotte die Rufte beschießt oder ob ein neuer Rampf an der Pfer tobt.

M.I.B. London, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Die "Times" melben aus Dover: Die Monitore, die die Beichiegung ber belgijden Rufte wieder aufnahmen, erhielten neue Gejduge und find ausgebeffert morden.

T.U. Ropenhagen, 19. Dez. (Brivat.) Die fran-Jofficen Zeitungen erflaren, wenn es ben Deutichen gelingen follte, Die Dier ju überichreiten, murbe bei fie weiter Sunger litten. Much ihren Rameraden fei bas Den gutunftigen Operationen in frangofiich Flandern ben Heberich wemmungen bie michtigfte Rolle gufallen. Bie in Belgien werben auch in Franfreich weite Gebiete unter Baffer gefett werben. Es feien bagu bereits alle Borbe-

reitungen getroffen. = Amfterdam, 18. Dez. Wie das "Sandelsbad" aus Sluis meldet, finden täglich große Truppenbewegungen in Flandern statt. Bahlreiche Kavallerie ift am Dienstag in Damme (bei Brigge) angefommen. In Doftferte tamen eima 300 Sufaren an. Die Gar-uison von Knode murbe ebenfalls biefer Tage um 700 Mann verftarft, und fo geichah es mit allen langs ber Rufte belegenen Dorfern Die Berftarfung ber Rufte wird noch immer forigejeigt. Schwere Gedute werden in ben Dunen zwischen Duinbergen und Senft bei

Seebriigge aufgestellt.

Wenn man von Gluis nach Brugge geht und dann rechts abweicht, um dem Kanal nach Oftende zu folgen, kommt man an einen Buntt, wo biefer Ranal ben Ranal von Geebrugge aufnimmt. Sier liegt das Dorf Fort Lapin und es befinden fich bort zwei Baffing. Rach ber Beschiefung von Geebrugge ist diese Gegend ftreng abgeschloffen worden, und die Bewohner, die sich dort besinden, dürsen sich nicht mit Teine im Werke sind, die Früste ihrer Siege zu pftilden, den Geinwohnern von Brügge in Gespräche einlassen. Seit der Be- Feind immer weiter zurückzudränzen und den großen Ersolg schießung dürsen allein um eine bestimmte Stunde die Kausteute an auf eine immer breitere Grundlage zu stellen. Da heiht es,

fich hinbegeben können, um ihre Waren einzulaufen; aber auch bas geschieht nur unter Aufficht von Golbaten.

Es ist bekannt, daß fich in diefer Gegend irgend etwas abspielt, und da die Magregeln, die dort getroffen werden, bireft nach der Beschießung von Seebrugge begannen, fo liegt bie Vermutung nabe, bag dort Unterseeboote liegen, und daß dort mahrscheinlich auch Unterseeboote zusammengesetzt werden. Diese Bermutung scheint badurch wahrscheinlicher zu sein, weil sich bort zwei Bassins besinden, wovon das kleinere nur als Werft zu gebranchen ist.

Der Korrespondent ber "Ind" will erfahren haben, daß man in biefer Gegend eine Bandung bes englischen Seeres für möglich halte, und daß dementsprechend auch die nötigen Borsichtsmaßregeln getroffen seien. Sierdurch erklärt sich auch die ftarte Besetzung bet Ruftenpläte. Der Korrespondent ichatt die Angahl ber jest an der Kufte von Oftenbe bis zur Grenze liegenden Soldaten auf 20 000. Auf ber gangen Dünen: ftrede und dahinter find lange Laufgraben, die parallel mit bet Strandlinte laufen, angelegt worben, und ein Kilometer bahinter siehen wieder verschiedene Batterien. Man halt einen Landungsveruch ber Engländer, der zu gleicher Zeit mit einer fräftigen Offensive ber Nerbiindeten an der Per erfolgen dürfte, für möglich, und ber Korrespondent will wiffen, daß sogar in Solland Magregeln ergriffen worden feien, um etwaige Folgen einer folden Landung für Solland

= Amsterdam, 18. Dez. "Ind" melbet aus Gluis: Der englische Flieger, ber in Brestens (in Solland) niebergegangen ift und noch eine Bombe bei fich hatte, als er entwaffnet ist nicht bekannt. (Frif. 3'g.)

Schnfucht nach Silfe bei ben Berbundeten.

T.U. Mailand, 19. Dez. (Brivat.) Die Turiner "Stampa" melbet aus angeblich abjolut ficherer Quelle, bag zwischen den Mägten des Dreiverbandes ein 3mede hat, die am Ende des nächften Frühjahres in Frankreich wird noch einmal für ben "teuren" Freund bluten wieder einen großen "Bluff" beabsichtigten. D. R.)

Die Rämpfe im Oberelfag.

Minden, 18. Dez. Der "Bagerischen Staatszeitung" wird aus Baden telegraphiert:

Ein wirtsames Bordringen ber Frangosen im Oberelian ift vorläufig gang ausgeschloffen, ba auf beutscher Seite ftarte Frangofische Gingelangriffe find auch gestern wieder bei Truppenmaffen an ber Bogesenfront stehen und gut ausgebaute und schwer armierie Feldbefestigungen einen Durch bruchsversuch so gut wie unmöglich machen. Unter großen Berluften brach Angriff um Angriff zusammen. Unter ben T.U. Rotterdam, 19. Des. Mus Doftburg wird berichtet: beutschen Truppen im Oberelfag herricht ein vorzuglicher Geift. (L. L. N.)

Ariegsmüdigfeit bei ben Gegnern.

T.U. Bafel, 19. Dez. Die aus ben letten Rämpfen im Oberelfat in Mulhausen, Babenweiler und Borrach angetommenen Frangojen befinden fich in recht peffimiftifcher Stimmung. Sie klagen über ben Mangel an Lebensmitteln. Die Truppen an der Front und in den Schützengraben befamen tagelan nichts zu effen. Gefangene Turtos und Indier erzählen, ba fie fich gerne gefangen nehmen ließen, und zwar lieber, als baf Kämpfen verleidet. (Berl. Tagbl.)

Dom östlichen Kriegsschauplatz.

W.I.B. Großes Sauptquartier, 19. Dez., vorm

Un ber oftprengifden Grenge murbe ein ruf. fifder Ravallericangriff westlich Billfallen

jurudgemiefen. In Bolen murde die Berfolgung fortgefest. Oberfte Seeresleitung.

Die große Spanung, mit welcher jedermann auf bie Betanntgabe ber näheren Gingelheiten von bem Bufammenbrud ber ruffischen Offensive in Polen wartet, wird auch durch bie heutige furge Mitteilung ber Oberften Deeresleitung, bag in Polen die Verfolgung fortgesett wird, nicht gelöft. Wohl aber eht baraus hervor, mie die Sindenburgichen Schaten noch mitten im Werte find, bie Friidte ihrer Giege gu pfliiden, ben

nen weiteren Absichten vereinbaren tann, die letten Schleier über die großen Geschehnisse in Polen zu lüften.

W.I.B. Wien, 19. Dez. Rach Berichten der Kriegsforre spondenten der Blätter, welche die Schlachtfelder von Limanowa besichtigt haben, haben die Kämpfe zum vollen Buruchwerfen bes Feindes aus Westgaligien geführt. Die öfterreichungarische Armee machte 26 000 Gefangene und erbeutete eine große Menge Rriegsmaterial. Die Berlufte waren ungeheuer.

Bei Limanowa allein murben 1200 Gefallene gegahlt. Die Berfolgung ift überall nachdrudlich im Gange. Die Bevölkerung kehrt in die von den Ruffen geräumten Gebiete gurud.

Die Siegesmelbung aus Balen im meltlichen Sauptquartier.

T.U. Berlin, 19. Des. Der Kriegsberichterstatter ber Deutschen Tageszeitung" melbet aus bem Großen Sauptquartier:

Der gewaltige Sieg über die auffichen Armeen in Polen murbe im Großen Sanpiquartier in ben Abendftunden amtlich befannt gegeben und rief großen Jubel hervor. Auf dem Markts plage fangen Offiziere und Mannichaften "Deutschland, Deutschland über alles", sowie "Seil Dir im Siegestrang" und die "Wacht am Rhein". Die Ginwohner des Ortes öffneten Die Fenster und betrachteten erst verständnissos und alle tief nicbergeichlagen die gewaltige Kundgebung, ba fie mit der balbigen Eroberung Berlins durch die Ruffen gerechnet hatten. Uns ter Sochrusen auf den Raiser, Sindenburg, Ludendorf und die wurde, hatte guvor vier Bomben in der Gegend von Fort ofterreichischen Seerführer blieben die Truppen noch bis in Die Bapin ju Brugge herabgeworfen. Der angerichtete Schaben fpate Racht vereinigt. Alle Gloden erflangen im Siegesgeläut bis in die Mitternacht hinein. Die Nachbarorte nahmen bas Geläute auf, und so pflanzte es sich überall fort, so daß überall Die frangofifchen Gloden ben deutschen Sieg im Often verfündeten.

Gine Rundgebung vor Generalfeldmaricall von Sindenburg.

= Bojen, 18. Dez. Gine Kundgebung por dem Refidenze ichloß in Bojen fand, wie bas "Posener Tageblatt" mitteilt, fächlich gelungen zu sein, den schon halb mißtrauischen Joffre Europa eintreffen sollen, falls es bis dahin den Berbiin: Donnerstag nachmittag mit Anbruch der Dunkelheit auf dem Schlofthof anläglich ber Melbung von bem vollständigen 3u-Regimenter hergebe, die ju dem neuen Schlage gegen die Frantreich und Belgien ju vertreiben. 34 lehterem fammenbruch der ruffifchen Angriffe ftatt. Mehrere hundert Wiffen getan hat. Die Engländer wußten ja stets, ihre Ber- ber Rolonien und weitere 700,000 Mann Indier ein- mit gahlreichen Fahnen auf ben Schloghof gerüdt, und viele Erwachsene hatten sich ihnen angeschlossen. Bunachst fang man los hinzustellen. Go wird es auch diesmal gewesen sein, und anzunehmen ware, daß die Englander mit dieser Rachricht nur dann erschien, mit brausenden Surrarusen begrußt, Erzelleng. mehrere Strophen von "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall", von Sindenburg im Bortal, um mit martiger, doch tief bewegter Stimme folgende furge Uniprache gu halten:

"Ich bante euch, die ihr hierher gefommen feib. Es fpricht daraus der Geift, den wir in dieser ernsten Zeit ganz beson= bers haben müffen, ber Geift ber Treue ju Raifer und Reich. und es wird uns immer gut gehen, wenn wir diesen Geist besitzen. Run fingt noch einen Bers und geht nach Sause, denn ich habe noch mehr zu tun."

Brausende Hurrarufe waren die Antwort auf diese markigen Worte. Richt enden wollte ber Jubel. Dann fang man die lette Strophe von "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall". Darauf feste der Gefang des Chorals von Leuthen: "Run banlet alle Gott" ein. Feldmarichall von Sindenburg entblöhte fein Haupt und mit ihm alle an der Kundgebung für den Feldherrn Beteiligten. Erzelleng von Sindenburg verabschiedete fich mit den Worten: "Run geht nach Sause". Bor bem Schloß aber ang man dann noch unabläffig "Deutschland, Deutschland über alles". (Köln. Blksztg.).

Der ruffiffe Bericht.

2B.I.B. Betersburg, 19. Dez. Der Bericht des Großen

Generalitabes von gestern lautet:

Muf bem linken Beichselufer ist fast auf ber gangen Front auftelle ber Angriffe, die ber Feind mehrere Tage hindurch unternommen und die wir alle gurudgewiesen (?) hatten, eine beinahe vollständige Ruhe eingetreten. Im Zusammen= jang mit der Bewegung eines Teiles unserer Truppen in der Rich ung auf die Baura und mit Rudficht auf die immer noch andauernden Berftarfungen ber öfterreichijd-ungarifden Karpathentruppen mußten wir bestimmte Urmeen entsprechend umftellen. Geftern hinderien wir die Offenfive des Feindes in Wefigaligien. Auf der Front Canol-Listog fonnen mir erfolgreiche offenfive Operationen feststellen, bei benen mir brei= taufend Wefangene machten und mehrere Kanonen und Schnell= fenergeschütze erbeuteten. (Diefer ruffische Generalftabsbericht ift ein Mufterbeispiel ber versuchten Irreführung, wo icon Die gange Welt ben Busammenbruch ber ruffischen Offenfive. ben gewolftigen Erfolg ber Berbundeten in Bolen und ben Bejamtrudgug der Ruffen fennt. D. Red.)

Bur Rennzeichnung ber englijden Breife.

Budapejt, 19. Dez. Die Zeitung "Magnar Orszag" protestier. Die Bride tommen, wo dann auch die Bewohner von Fort Lapin vertrauensvoll fich au gedulben, bis ber Deerfuhrer es mit feis enjugleden gegen die Berleumbung Londoner Blatter, Die behamtet

hatten, der "Magnar Orszag" habe den deutschen Generalitab für seits den französisch-maroklanischen Bertrag vom 30. März ben Rudzug ber öfterreichisch-ungarischen Truppen in Gerbien verantwortlich gemacht, weil dieser veranlagt habe, daß die dortigen Streits frafte ohne Rudficht auf bie Lage in Gerbien nach Rorben birigiert worden feien. Die Londoner Blatter berufen fich ebenso auf das genannte Blatt, das den beutschen Generalftab beschuldigt habe, daß er für die Ginfalle der Ruffen über die Karpathen verantwortlich fet, ba wurde ein griechischer Marineunteroffizier, der dem griechischen auf seine Berantwortung hin dem österreichisch-ungerischen Seere Marineattachee in Konstantinopel zugeteilt mar, vom türkigrößere Bestände entzogen worden seien. Das genannte Blatt protestiert entschieden gegen die Lonalität der englischen Blätter, die sich auf Behauptungen berufen, die niemals im "Magnar Orsjag" er-

Ebenso entschieden verwahrt sich die Zeitung "Nap" gegen das Borgeben englischer Blatter, Die faliche Zitate aus bem "Rap" mit Angriffen auf den deutschen Generalstab veröffentlichen, die niemals in bem genannten Blatt erschienen seien. "Rap" erflärt, bag niemals eine Bemerfung, daß der deutsche Generalftab ichlefische Streitfrafte durch öfterreich-ungarische Beeresteile jum Schaden ber Monarcie verstärtt habe, von ihm veröffentlicht worden set. Das Blatt bezeichnet es als äuherste Pflicht der Londoner Blätter derartigen verleumderischen Behanptungen durch Borufung auf derartige gefälschte Bitate höhere Glaubmurdigfeit zu verleihen.

Pom österr.-serbischen Kriegsschauplatz.

T.U. Budapeft, 19. Des. Wie hiefige Batter melben, fteht die neue Offenfine ber öfterreichisch-ungarischen Truppen in Gerbien bevor, nachdem die Reugruppierung ber Streitfrafte so gut wie vollendet sei. (Dich. Tagstg.)

Ruffifde Munition für Serbien.

Budapeft, 18. Dez. Rad) einer Melbung des Bukarester "Universul" aus Cjernavoda haben fünf ruffische Dampfer und dreißig Schlepper, die Munition für Gerbien trans-portieren, wegen des auf der Donau herrschenden Rebelwetters bei den Inseln in der Rabe der Ortschaft Semini Zuflucht gesucht. Sie konnten jedoch die Fahrt balb wieder Die Donau auswärts fortsetzen. Die Antunft von weiteren zwölf Schleppern ift avisiert. (Frtf. 3tg.)

Inpan und Kiautschon.

= Amiterdam, 18. Dez. In einem langen Artifel ergabit die "Times" die Geschichte der Eroberung von Tfingtan. Die Solluggahlen fprechen aber mehr als alle Worte; benn fie laus ten: Der Gouverneur, 200 Offigiere, 3841 Unteroffigiere und Mannichaften wurden gefangen genommen. Die japanifche Landmacht bei biefen Operationen betrug 22 980 Diffgiere und Mannidjaften und 142 Ranonen. Die japanifchen Berlufte betrugen 236 Gefallene und 1282 Bermundete. Die englische Streitmacht betrug 910 Weiße und Giffs.

Zum Weihnachts-Waffenstillstand.

T.U. Berlin, 19. Dez. Die "Nationalztg." melbet bem "Corriere bella Gera" zufolge aus Rom, daß ber Bapft seinen Berfuch, bu Beihnachten einen Baffenftinftand zwischen ben friegführenben Mächten herbeiguführen, erneuert habe. Diesbezügliche Borichlage bes Batitans find am Dienstag ab: gegangen. Der Papit richtete an bie Mante bas Erjuchen, mahrend ber Beihnnchtsfeiertage eine 48ftunbige Baffenruhe eintreten ju laffen. Den ruffifchen Ginmenbungen gegen ben bereits fürglich gleichfalls vom Batifan gemachten Borichlag wird durch das Zugeständnis begegnet, jum ruffifden Weife nachtsfest, das 13 Tage nach dem der anderen driftlichen Konfessionen stattfindet, abermals eine Baffenruhe eintreten du Taffen.

Der Krieg zur Bee.

WIB. Ropenhagen, 19. Dez. "Politiken" meldet aus Bergen: England hat neuerdings bie Safenreglements verigarft und legt dabei der neutralen Schiffahrt große Schwierigleiten in ben Weg. Go wurden auf den norwegischen Dampfer "Irna" vor einem Safen am Thorus zwei icharfe Shuffe abgefeuert und das Shiff gezwungen, auf offener und aufgeregter See 30 Stunden ju marten, bis die Kontrolle fam.

B.I.B. London, 18. Dez. (Richt amtlich.) Rach einer Mitteilung von Lloyds ift ber beutsche Dampfer "Abelaide" durch die portugiesischen Behörden in Sao Paulo de Loanda

angehalten worden.

T.U. Mailand, 19. Dez. Rach einem Telegramm an ben Genueser "Cassaro" aus London wird der versunten ge-glaubte "Audacious" bald wieder auf der Bildsläche ericheinen. Das Schiff konnte angeblich burch Schliegen ber wafferdichten Schotten por bem Untergang gerettet und nach der Sandtifte von Longh Swilly gebracht werben. Dort habe man bei Ebbe vorläufige Alusbefferungen vorgenommen. (Lof.=Anz.)

Die Türkei im Krieg.

Der Rampf um Die Dardanellen.

... London, 18. Des. Reuters Bureau melbet: Die britische Flotte hat die türkijden Truppen, die an der Bucht von Saros fongentriert waren, beichoffen. Gingelheiten liegen noch nicht por. (Köln. Bisztg.)

Aus dem Rautajus.

T.U. Chriftiania, 19. Dez. Der taufafifche Generalftab melbet: Auf der Front werden bedeutungslose Rämpfe weitergeführt. Es wird festgestellt, daß die türkischen Truppen im Bilajet Ban an ber perfifden Grenze Berftartungen erhielten. (B. I.).

Die Lage in Acgapten.

= London, 19. Dez. (Richt amtlich. Reuter.) Amtlich wird mitgeteilt: Bring Suffein ift jum Rachfolger bes Rhebiven von Megnpten ernannt worden und wird den Titel "Gultan" erhalten. Er ift ein Oheim des Rhebiven.

B.I.B. Baris, 19. Dez. Der "Temps" melbet aus Cairo: Suffein Baica mird am 19. Dezember den Thron von Megnpten besteigen, nachdem die Abjegung bes Rhediven Abbas Silmi verfündigt worden ift. Das beträchtliche Privatvermögen des Khediven verbleibt fein Gigentum.

Bondon, 19. Dez. (Nichtamtlich, Reuter.) Nach einer amtlichen Befanntmachung wird die britifche Regierung, nachbem fie die Mitteilung erhalten hat, daß die frangofifche Regierung bas Broteftorat über Megnpten anerfennt, ihrer- Bu iconen. . . .

1912 anerkennen.

Ein Griege megen Spionage in Ronftantis nopel jum Tobe verurteilt.

= Athen, 18. Dez. Rach hier eingetroffenen Melbungen ichen Gericht wegen Spionage jum Tobe verurteilt. Der griechische Gesandte protestierte und verlangte, daß der Berurteilte Pjorte abgelehnt habe. (B. L.-A.)

Der Aufstand in Marotto.

TU. Rotterbam, 19. Dez. Wie ber "Imparzial" nach einer Madrider Meldung berichtet, ist erst nach einem heftigen Gesechte auf teilweisen Berzicht ber Deputierten tuf ihre Revenuen stellen Fegoon ben Frangofen geräumt worden. Gie liegen mehrere Maschinengewehre in unbrauchbarem Zustande zurud. Doch fanden die einrudenden fiegreichen Mauren noch mehrere tausend Gewehre und viele Munition vor. (Disch. Tagesztg.).

Bulgarien und der Krieg.

W.T.B. Salonifi, 19. Dez. Die Gebrüber Bugton sind aus Risch zurückgefehrt. Sie verhalten sich sehr schweigsam. Sie icheinen teinen Erfolg für ihre Bestrebungen nach einer Unnäherung Gerbiens an Bulgarien erzielt gu haben.

Deutschland und der Krieg.

& Halle, 18. Dez. (Telegr.) hier und in Rudolftadt einge troffene Privatbriefe einer Deutschsüdwestagrifanerin besagen, bag bie Engländer famtliche beutichen Bewohner von Luberigbucht, auch Frauen und Rinder, in ein Rongentrationslager nach Natal gebracht haben, (Köln. 3tg.)

2B.T.B. Genf, 19. Des. Das "Journal de Geneve" berichtet über ben Besuch bes Borfigenden bes Internationalen Romitees vom Roten Areng, Abor und bes Komiteemitgliedes Dr. Ferriere beim Deutschen Roten Rreng und den Behörben in Berlin. Beibe find von ihrer Aufnahme in Berlin und besonders von ihrem Empfang beim Reichstanzler von Bethmann Sollweg hocherfreut. Der Reichstangler fei Beiben mit bem größten Bohlmollen entgegengetommen Sie hatten die Gefangenenlager in Magbeburg, Torgan und Boffen besichtigt und festgestellt, bag überall die größten Bemuhungen gemacht wurden, um ben Gefangenen die Sarten ber Gefangenichaft gu erleichtern. Es fei ein Abtommen abgeschloffen worden, um unter ber Kontrolle des Internationalen Komitees neutralen Delegierten Die Berteilung notwendiger Sulfsgaben an die deutschen und frangöffichen Gefangenen zu ermöglichen. Auch stehe Deutschland dem Mustauld ichwerverlegter fünftig felddienftuntauglicher Gefangener freundlich gegenüber.

Internierung ber wehrpflichtigen Franzofen,

= Berlin, 18. Des. Aus verichiedenen Städten wird gemeldet, daß dort die im wehrpflichtigen Alter befindlichen Franzosen verhaftet worden find. Das dürfte seit einigen Tagen überall geschen und heute ichon im gangen Reiche beendet sein. Es geschieht damit den Frangosen jest erft, was unseren Leuten in Frankreich längst geschehen ift. Dem Bernehmen nach werben fie in ein Lager nach holyminden gebracht werden. (Frif. 3tg.).

T.U. Leipzig, 18. Dez. Sier find jest aud bie mehrpilichtigen Franzosen verhaftet worden. Sie werden als Kriegsgefangene in ein geeignetes Lager gebracht mer-

(L.=U.) den.

B.I.B. Stuttgart, 19. Dez. Wie die Englander, follen jegt auch hier alle männlichen Franzosen zwischen bem 17. und 60. Le: bensjahre, die sich seit Kriegsbeginn in Deutschland, aufhalten, in Siderheitshaft genommen und in bas Gefangenenlager in Solge auf unbestimmte Beit. minden übergeführt werden. Im Stuttgarter Stadtdirektionsbezief fommen, wie der "Staatsanzeiger" meldet, für die Festnahme etwa fünfzehn Perfonen in Betracht.

Aus Augland.

B.I.B. Petersburg, 18. Dez. (Richt amtlich.) Der Knifer von Rufland ift von Wladitawias (Kautajus) abgereift. Bor Geld für Kriegsbedürfniffe überreichten.

2B.I.B. Mostau, 19. Dez. Das Ariegsgericht in Berm (Mralgebiet) hat 22 Arbeiter jum Tobe vernrteilt, Die mahend eines Ausstandes Unruhen verursacht haben follen, wobei mehrere Saufer angegundet worden feien und ein Ingenieur, ein Polizeibeamter und gehn Fabritbeamte ben Tob iprochen.

England und der Krica.

= Bajel, 18. Dez. Nach einem Londoner Telegramm der "Busler Nachrichten" hat die Bekanntgabe eines Telegramms, welches der Führer der englischen Opposition, Bonar Law, am 2. August an den Premierminister Asquith richtete, großes Aufsehen erregt. Die Unionisten haben barin erklärt, es wäre fatal für Großbritannien, wenn es zögern würde, Frankreich und Rufland gegenwärtig zu unterstügen. Bon Belgien if darin nicht die Rede gewesen.

W.T.B. London, 19. Dez. Das Kriminalgericht hat bas Urteil gegen ben früheren beutichen Ronful Ahlers aufgehoben.

B.T.B. Melbourne, 18. Dez. (Richt amtlich.) Melbung des Reuterschen Bureaus. Auf eine Anfrage erwidezte der Premierminister im Parlament, daß bei der Sendung von stärkeren Kon-tingenten nach Europa die Schwierigkeit allein in der Ausbildung liege. Alle verfügbaren Offiziere seien dabei tätig und man scheue teine Koften und Anstrengungen, um die Bahl ber Offiziere git ver-

Bring Albert von Großbritannien friege untauglich.

= Berlin, 19. Dez. Die "N. G. C." melbet: Der zweite Sohn des Königs Georg von England, Prinz Albert, der vor einigen Tagen, am 14. Dezember, sein 19. Lebensjahr vollendet hat, gehört der britischen Marine als Midshipman, das beißt als Geekabet, an. Er sollte jest in den Kriegsdienst der Marine eingestellt merben, aber eine Untersuchung seines förperlichen Zustandes durch die oberste Sanitätsbehörde der Marine hat, wie dem offiziellen Londoner Hofbericht zu entnehmen ift, gu ber Feststellung geführt, "bag Geine Königliche Sobeit nicht gesund genug ist, um auf sein Schiff gurudzu-

Die Haltung Frankreids.

W.T.B. Paris, 19. Dez. Finanzminister Ribot verlas im Budget-Ausschuß der Deputioctentammer ein Exposé, bas bem Gesetzesantrag betreffend die provisorischen Budgetzwölftel beis gefügt ift. Der Minister erklärt darin, daß bei Kriegsausbruch nicht alle Magnahmen getroffen worden waren, um größeren finanziellen Anstrengungen ju begegnen. Das Exposé legt ferner dar, daß die bringendste Aufgabe die Wiederherstellung des Handelskredites sei und daß dazu die Bant von Frankreich in die Sande ber Gesandtichaft gurudgegeben werde, mas die verpflichtet fei, Sandeltreibenden und Industriellen weitestgehende Aredite einzuräumen.

= Paris, 19. Dez. Wie die "Basler Nachrichten" von hier melden, haben die drei Deputierten, welche, wie gemeldet, den Antrag wollten, diefen Antrag nach einer Besprechung mit Biviant gurud-

W.T.B. Paris, 19. Dez. Der Deputierte Maurice Barrere wird am 22. Dezember in ber Kammer einen Gefegentwurf über die jährliche Abhaltung eines Nationalseiertages zu Ehren ber Jungfrau von Orleans einbringen.

M.I.B. Paris, 19. Dez. Das "Journal" schreibt: 35 Gerichtsverwalter ber beichlagnahmten 35 beutichen Saufer reichten ihre Demission ein, ,ba durch die verschiedenen ministeriellen Erlasse die Ausübung der Berwaltung berart er: schwert und verwirrt wurde, daß die Fühung der Geschäfte unmöglich gemacht wirb.

WIB. Baris, 18. Dez. (Richt amtlich.) Der Munizipalrat beichloß die Ausgabe von 140 Millionen Franten 51/2 prozentiger ftadtis icher Gutideine, von benen ber Staat 48 Millionen Franten gu übernehmen sich verpflichtet.

Die Haltung Italiens.

B.T.B. Rom, 18. Dez. (Nicht amblich.) Die "Agenzin Ste-fani" meldet: "Avanti" hatte die auch von anderen Blättern wiedergegebene Meldung von einer teilweisen Mobilmachung bes attiven Heeres gebracht, die für Januar nächsten Jahres vorbereitet werde. Diese Radricht ift falich.

- Mailand, 18. Dez. Das erfte frangofifche Fremden: regiment mit italienifden Freimilligen unter Beppino Gari: baldi geht nunmehr zur Front ab. (Frkf. 3tg.)

Die Barlamentsvertagung.

W.T.B. Rom, 19. Dez. (Richt amtl.) Im Genat wünschte Ministerpräsident Galandra den Senatoren und Präsidenten ein glüdliches neues Jahr. Der Prafident bes Senats gab seinem Bedauern Ausdruck über den mörderischen Krieg, der Europa in Blut bade, und sagte: Der beste Wunsch für das Baterland, das im Jahre 1815 begraben wurde, sei der, daß es das Jahr 1915 als Großmacht erlebe, Serr seiner Geschide sei und, selbst nicht beunruhigt, dem Unwetter zuschaue, das Europa in seinen Grundfesten erschüttere (lebhafte Zustimmung). Italien folge seiner Bestimmung, gestütt von der Eintracht seiner Sohne und der Stärke feiner Truppen. Die Männer, die die Regierung bilden und das volle Bertranen des Parlaments und des Landes verdienen, werden flarblidende Zengen der Bestimmung Italiens sein, daß sie ihm seine Rechte unversehrt bemahren werben, um es, wenn die Stunde und die Gelegenheit tommt, mit den vereinten Kräften des Rechts und der Waffen zu neuer Größe zu führen (sehr lebhafte Zustimmung, andauernder Beifall). - Der Senat vertagte fich barauf (ebenso wie bie Ram: mer, in der sich die Berabschiedung ähnlich abspielte. D. R.),

Mriegs=Allerlei.

= Wie ein Deutscher 30 Ruffen "umzingelte". Der "Oberschlesische Anzeiger" erzählt folgendes Kriegsgeschichten: Der Schloffermeister Georg Coralcant aus Beuthen, Brandmeister ber bortigen freimitligen städtischen Feuerwehr, stand als Gefreiter bei einer Landsturm-Maschinengewehr=Abteilung den Russen gegenüber und machte kräfseiner Abreise empfing er Abordnungen der in der bortigen tig "Damps" auf diese. In einem Treffen wurde die Abteilung bart Gegend anfässigen Stämme, welche bem Raifer Geschenke und pon ben Ruffen bedrängt, weshalb fie fich gurudziehen mußte. Goralezyft nahm das schwere Maschinengewehr auf die Schulter und trug es gurud in bas nachfte Dorf. In einer Scheune fand er Unter: funft. Er legte den Tornisier ab und stredte sich zur wohlverdienten Rube nieder. Blöklich wurde er von einer Anzahl Russen überrascht die ihn gefangennehmen wollten. Goralcant legte bas Seitengemehr sowie den Revolver ab und begann, da er gut polnisch spricht, sich gefunden hätten. 22 Angeklagte wurden zu Zwangsarbeit Hunger. Goralczof holte aus seinem Tornister ein Stud echt oberbis zur Dauer von gehn Jagren verurteilt und 38 freige- ichlefischen Sped hervor, nebit einem Stud Brot und überließ beibes ben Russen, wobei er einen Plan zu seiner Befreiung erwog. zählte den Russen, daß bei den Deutschen jeder Mann solchen schönen Sped nebst Brot neben ber marmen Koft erhalte, obendrein Schnaps und reichliche Löhnung. Es gelang dem schlauen Wehrmann dadurch, die Ruffen zu überreden, mit ihm in das Lager der Deutschen zu gehen, wo auch sie als Gefangene diese vortreffliche Berpflegung finden würben. Sie warteten die Abendbammerung ab und marschierten, hubsch ordnungsmäßig, in zwei Glieder rangiert, 30 Mann hoch, unter dem Kommando Goralczyfs zu den Deutschen. Bot bem Quartier des Feldwebels ließ Goralcant die Gefangenen einschwenken und erstattete bem Borgesetten Bericht. Der Felbwebel wollte es anfänglich nicht glauben, daß Goralcont allein 30 Manu Russen gefangen habe und fragte ihn: "Wie haben Sie das ange-ftellt?" worauf Goralczof lachend erwiderte: "Ich habe sie umzingelt!" — Die Schlauheit Goralezyks brachte ihm das Eiserne Kreuz und die Beforderung jum Unteroffizier ein.

Aindesaussehung im . . . Schützengraben. Der Krieg zeigt mertwürdige Erlebniffe. Bu ben feltsamften Gescheniffen burfte aber eine Kindesaussetzung gehören, die jungst in einem Schützen-graben in der Nähe von Przempst von einem Oberleutnant fest gestellt wurde. Es war in der Nahe der Siigel von Magiera. dem Feldpostbriefe, in dem der Oberleutnant um Spenden für das Kind bittet, bas ben Namen "Magieratind" erhalten hat, bezichtet er in der Oesicrreichischen Boltszeitung folgendes: Am Nachmittag des 25. Oktober war es, als einer der Berteidiger, ein bosnischer Infanterist, in einem Schützengraben ein Knäblein fand. Woher war es gekommen? Riemand wußte es. Ein Semdlein als Kleidung, zwei in Papier gewidelte Zehnhellerstüde als Kapital, das war alles, was das Knäblein bei sich hatte. So lag es hier inmitten ber Gefahr des Todes. Richts ahnend von den Gefahren, die es umgaben, lächelte es die Soldaten freundlich an. Als sich der Abend über das blutige Feld senkte, brachte ein Soldat das Kind nach dem Herrens hause Sruszathce am Fuße der Magiera, wo das Brigadekom-mando . . Quartier hatte. In liebevollster Weise nahmen sich die Serren des Verlassenen an; eine vom Rittmeister Rebinger eingeleifete Sammlung, zu der die Herren des Stabes wie auch Feldmarichalleutnant von Tichurtichenthaler beitrugen, ergab 170 Kronen, die es ermöglichten, das Kind mit dem Notwendigsten auszustatten. tehren." Albion, bas ben Wogen gebietet, weiß seine Kräfte Der Rest wurde der Stadtgemeinde Brzemust, mobin bas Kind vorläufig in Bilege genommen wurde, iibergeben. (Roln. Bilegtg.)

Die nordische Köniasmsammenkunft in Malmö.

B.I.B. Malmö, 19. Dez. Geftern abend 7 Uhr gab ber Ronig von Schweden ju Chren ber Konige von Danemart unt Rorwegen ein Gffen, an dem auch die Minifter des Meugeren und einige andere Geladene teilnahmen. Rechts von König Guftav faß Rönig Saaton von Norwegen, links König Chri ftian von Danemart. Rach dem Effen fand ein Rongert im Rathause ftatt, das - wie auch die übrigen Gebäude bes grofen Marktes - glangend erleuchtet mar. Pfabfinder mi Fadeln bilbeten auf dem Wege von der Residenz zum Rathaus Spalier. Gine taufendtöpfige Menichenmenge begrifte bie Monarchen herglich. Die Spielfolge bes Abends wies aus Schlieflich flandinavifce Dufit auf, die von Studenten und einem örtlichen Chor vorgetragen wurden. Als Golift wirfte ber Sofopernfanger John Forfell mit. Es herrichte eine begeifterte Stimmung. Bor bem Rathaufe ftaute fich die Menge und brachte ben Ronigen immer wieder neue Suldigungen bar. Rach ber Rudfehr ber Königie von Danemart und Rorwegen in ihre Quartiere war Konig Guftav, ber auf bem Ausgang erichien, noch Gegenstand begeifterter Suldigungen.

Das Brogramm der Ronfereng.

× Malmö, 18. Dez. (Frift. 3tg.) Bon tompetenter Seite wird über das Brogramm der Königsberatungen mitgeteilt:

Wenn es auch möglich ist, daß die Beratungen später auf ein extfusiv politisches Gebiet herüberspielen, so ist doch die Gemein= samteit auf handelspolitischem Gebiet als Ausgangspunkt der Berhandlungen anzusehen. Die Grundlagen des jett geplanten Uebereinkommens find in dem Bertrag von 1912 zu suchen, in dem die drei nordischen Königreiche sich bereits verpflichteten einander die von jeber Regierung getroffenen Reutralitätsmagnahmen mitzuteilen, Sest wünscht man auf Initiative des schwedischen Königs die Garantieertlärung ber Regierungen über Die neutrale Bestimmung ber Schiffsfrachten auf eine breitere Grundlage ju seben, berart, daß beispielsweise die banische Regierung für die neutrale Bestimmung norwegischer ober schwedischer Fracht auf einem banischen Schiff burgen tann. Durch die Schaffung eines gemeinsamen standinavifden Garantiefdeines, ber bie Baren aller brei Ronigreiche bedt, wird nicht nur ber Sandel für die neutralen Rordstaaten, sondern auch den Kriegführenden die Untersuchung erleichtert.

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 19. Dezember.

1 Der Chriftbaum hat wiederum feinen Gingug in unfere Stadt gehalten und er mirb von den Sandlern auf dem Martte und auf ben öffentlichen Blagen feilgeboten. Der Tannenbaum mit feinem reich geschmüdten Zweige und ben zahlreichen bunten Kerzen ist heute bas helm Karle), 3. Romanze für Bioline von J. Svendsen (Gertrud Symbol des Weihnachtssesses und lange glaubte man, daß er ein Becker), 4. "Walzer" und "Trompeterstüdlein" von A. Zensen (Hildes Festzeichen sei, das noch aus ber Zeit unserer heidnischen Abnen stamme. Das war ein Irrtum. Nachweisbar ift, daß ber erfte mit Goldflitter, Aepfeln, Zuderstüden und Papierblumen versehene Tannenbaum im Jahre 1605 in Strafburg im Elfaß bei einem Weihnachtsfefte aufgestellt murbe. Die Berwendung von Lichtern bei bem Bieren des Weihnachtsbaumes wurde jum erstenmal im Jahre 1757 vorgenommen und die allgemeine Berbreitung bes Brauches, ben geschmudten Tannenbaum zur Weihnachtszeit in ben Wohnzimmern unterzu-bringen, ist erst etwa 100 Jahre alt. So stammt die schöne Sitte erft aus ber neueren Beit, ihre Burgeln liegen jedoch im Altertum. Bur Jahreswende richteten die Romer in ihren Saufern tabulas fortunge (Glüdstifche) ber mit allerhand Geichenten, Die auf Die reichen Gaben bes neuen Jahres hinwiesen. Delgweige in Bafen, Die mit Baffer angefüllt maren, um die Zweige frifch zu erhalten, fanden in den Zimmern ihren Plat und daraus, wie fie fich weiter entwidelten, wunte man ju prophezeien, was das neue Jahr bringt. Diefer römische Reujahrsbrauch gelangte auch zu ben Germanen, die aber ben siidlandischen Delzweig durch den herben, heimischen Tannenzweig erfetten. Als dann im Jahre 354 das Chriftfest auf den heute noch geltenden Termin festgelegt murbe, brachte man die alte Reujahrsfitte mit bem Beihnachtsfeste in Berbindung.

A Die Birtung der Rartoffelhöchstpreise auf dem Sandel. Infolge ber Geftfetjung von Sochftpreifen für Kartoffeln in Karlsrube, mar die Zufuhr von Kartoffeln auf dem Wochenmartt eine febr ge-Die Produzenten und die Sandler halten überall mit bem Berfauf juriid, ba fie die Baare ju ben festgesetten Breisen nicht abgeben wollen. Die Posizei hält scharfe Kontrolle darüber ob nicht Uebertretungen der Borschriften eintreten.

Sajenjagb und Fellpreife. Gegenüber einer fürglichen Mitteilung aus Jägerkreifen wird uns heute aus den Kreifen der Bildbret- und Fellhändler geschrieben: "Das Resultat der Treibjagden ift in ben meiften Gegenden nicht so gunftig, wie sonftige Jahre. Dabei find die Jäger infolge ber übertriebenen Fellpreise vor 2 Jahren mit den Bertaufspreifen für die Safen fehr in die Sohe gegangen und wollen fich jest nicht den niederen Tellpreifen anpaffen. Der gejamte legtwintrige Anfall in Gellen liegt teils unvertauft bei den Großhandlern, teils unverarbeitet bei ben Safenhaaricneibereien. Da ber Bebarf in Deutschland und Desterreich jurgeit febr gering ift, und der Export nach Amerika und bem feindlichen Auslande infolge bes Krieges abgeschnitten ift, werden Sasenfelle voraussichtlich jo billig wie fie feit langen Jahren nicht gemejen find. Die Wilbbrethandler fommen badurch in eine uble Lage. Ginerfeits follen fie ben Jagern viel bezahlen und andererseits bekommen fie für die Gelle fehr menig, Daß infolgebeffen die Bilbpreise nicht billig angesett werden tonnen, muß jedermann einleuchten.

∆ Berbot ber Bersendung von Zündhölgern mit der Feldpost, 3m Publikum ift vielfach die Meinung vertreten, daß es gulaffig ift, an die Truppen im Felde mit ber Feldpost auch Bundholzer au verfenden, wenn fic in fefte, gegen Drud wiberftandsfähige Behaltniffe Blechtaften und bergleichen verpadt find. Diefe Anficht ift ungutref fend und geeignet, bem Abfender unter Umftanden eine ichwere Berantwortlichfeit aufzuburden. Amtlicherfeits wurde mit Rudficht auf die wiederholt vorgetommenen Gelbstentzundungen von Boftjendungen, und die badurch hervorgerufenen umfangreichen Brande por ber Berfendung fenergefährlicher Gegenftande durch die Geldpoft bringend gewarnt. Erft vor furgem wieder ift ein Kraftwagen auf einer Ctappenftrage mahricheinlich infolge von Gelbftentzundung ber Boit fendungen in Brand geraten, und zwei Drittel ber Labung babei ein gebußt worden. Bu ben feuergefährlichen Gegenftanden gehoren auch Reib- oder Streichgunder und Bundholgen jeder Art, einschlieflich der im Geschäftsverkehr als Bachsterzchen bezeichneten Bachsitzeich hölzer; fie durfen unter feinen Umftanden, mag die Berpadung nach Anficht des Erzeugers oder Absenders auch noch so dauerhaft und lichernd eingerichtet fein, mit ber Poft, auch nicht als Beipad ju Telbpostbriefen usw. verfandt werden. Wer dem Berbot guwiderhandelt tann nicht nur die Allgemeinheit empfindlich icabigen, fondern hat auch mit feiner Berson vorbehaltlich ber Bestrafung nach ben Gejegen für jeben entstehenden Schaben gu haften.

X Wir Deutsche fürchten Gott, fonft nichts in der Welt; und bie Gottessurcht ist es, die uns den Frieden lieben und pflegen läßt. 1 Uhr Bimat. Vortreffliche Suppe, die uns eine Feldfuche spendete Ber ihn aber bricht, der wird sich überzeugen, daß die tampfes brachte uns wieder auf den Damm." Gine halbe Stunde später freudige Baterlandsliebe heutzutage ein Gemeingut ber gangen herrichte im Bimad Rube, - im jog mit 11 andern Kameraden auf

ngreift, fie einheitlich bewaffnet finden wird und jeden Behr nann mit dem feften Glauben im Bergen: Gott wird mit uns fein! Das waren die prophetischen Schlußworte Bismarks in seiner ooltgeschichtlichen Rede vom 6. Februar 1888. Wie mahr er geprocen, lehrt uns die jetige große Zeit. Das starke Einheitsgefühl deutschlands von der Memel bis zum Bodensee, vom obersten triegsherrn dis zum einsachsten Mann des Volkes, ist unsere größte Stärke in bem gewaltigften aller Kriege, ber je einer Ration aufjebrangt worden ift. Und Bismard war ber Begründer, ber Schmied er beutschen Ginigung. Gein Rame, lebendig in unserer aller Er nnerung ift aufs innigfte verknüpft mit ber großen Beit, die wir est durchleben. Im April 1915 find es hundert Jahre, daß diefer roße Deutsche geboren murbe. Schon rufteten sich Deutschlands Jöhne, diesen Tag feierlich ju begeben. Da ist es jest gerade an ber Beit, ihm in einem ichonen Werte über fein Leben und feine Taten, Bild und Wort eine danernde Erinnerung in jeder deutichen Fanilie ju begründen. Ein foldes Prachtwerf bieten wir unferen Befern an. Es barf in feiner bentichen Familie fehlen, Es verfaume eshalb niemand, fich rechtzeitig in unserer Expedition mit Exemplaen zu verseben. Wir bitten unser ausführliches Angebot im Aneigenteil zu beachten.

Teuerbestattungsverein Karlsruhe. Der Borftand hat beichlofen, den etwaigen Mehrbetrag ber Roften ber Feuerbeftattung gegenüber ber von ber Militarbeharbe ju tragenden Koften ber Erdbeftattung für alle in einem hiesigen Militärlagarett Sterbenben aus seiner Raffe ju bestreiten. Man ging babei von ber Erwägung aus, bag es für so manchen Schwerverwundeten ober Kranken, welcher seinen Tob herannahen fühlt, ein troftreicher Gebante fein wird, veranlaffen ju fonnen, daß nach erfolgtem Ableben feine Afche ben Angehörigen in der Seimat zugestellt wird, ohne daß dadurch besondere Ausgaben für dieselben verursacht werden. Bur Ausführung diefer Absicht genügt es, wenn ber Betreffende feinen biesbezüglichen Wunich auf ein beliebiges Blatt Papier niederschreibt oder ihn mündlich zwei Berionen feiner Umgebung gegenüber außert, beren Bflicht es bann ift, ben legten Willen des Berftorbenen an ben guftandigen Leichenordner weiterzugeben. Die Absendung ber Miche an die Angehörigen wird durch ben Berein toftenfrei vom hiefigen Friedhofverwalter beforgt. Der Feuerbestattungsverein glaubt durch diesen Beschluß vielen in der Gerne lebenden Eltern ober Anverwandten eines verftorbenen Selben den Bergenswunich: die fterblichen Ueberrefte eines teuren Familienaliebes felbit bestatten gu tonnen, erfüllt gu haben.

Großh. Softheater Rarlsruhe. In ber beforativen Ginrichtung ber am erften Beihnachtstage stattfindenden Aufführung von Bag ners "Meistersinger" sind verschiedene eingreifende Aenderungen und Erneuerungen, namentlich im 2. und 3. Alt, durch den technischen

Direktor, herrn Wolf, vorgenommen worden.

Großh. Konservatorium für Musit. Das 2. Borspiel (Borbereitungsklassen), bas am Freitag, den 18. Dezember, stattfand, hatte folgendes Brogramm: 1. Serenade von A. Jensen (Gertrud Karrer), 2. "Wastausflug" und "Widmung" von M. Meyer-Olbersleben (Wilgunde Stadelbacher), 5. "Junges Blut" und "Rederei" von R. von Wilm (Certrud Deimling), 6. "Meernige" und "Schaufelpferd" von E. Schutte (Erna Sieferer), 7. "Bögleins Tod" und "Schifflein auf bem See" von Th. Kullad (Gifela Grimm), 8. a) Rondo C-dur v. Fr. Kuh-lau, b) Ländler G-dur von Fr. Spindler, (Willy Hug), 9. Sonatinenfat von F. Kuhlau (Erika Feigenbut), 10. 3wei Stilde für 2. Klaviere op. 17 von C. Gurlitt (Erich Fromberg und Ernft Beil), 11. Ballettszene für Bioline Mag Ebeling von Ch. Berniot (Mag Cheling). Rächftes Boripiel Ausbildungsklaffen): Mittwoch, ben 13. Januar, abends 61/2 Uhr, im Saal der Anstalt.

Reloposibries

eines om 17. August eingetretenen 151/4 Jahr alten Rriegsfreiwilligen von Karlsruhe; tam Mitte Ottober in s Feld, ift einer Munitions tolonne zugeteilt und wurde im November zum Gefreiten beforbert.

Ihr Lieben Dageim! Seute finde ich endlich einmal die Zeit burch diefe Zeilen bei Euch auf ein Stündchen Besuch abzuftatten. will Euch die Eindrücke meines erften Schlachttages schildern. Wir biwatierten bei 28. Die Pferde gesattelt und geschirrt, abgezäunt, die Fahrzeuge in Zügen aufgefahren. Etwa gegen drei Uhr Mittage erhalten wir durch den Adjutanten des Stabes den Befehl, sofort vorzurüden. Ein Kommando jagt das andere, und in taum 5 Mi nuten sind wir marschbereit. "Aussigen — Kolonne — marsch!" — In scharfem Trabe rucken wir vor, in etwa einer Biertelstunde erzeichen wir (ein kleines Dörflein) W. Das kleine Dörflein ist zu einem Seerlager geworben, - und auf ben Stragen ein Gebränge von Truppen, Stuben, Kolonnen, Bermundeten und Gefangenen, daß Tempo nicht mäßigen, unsere Kameraben in ber Batterie braudjen Munition, das Feuer darf teine Unterbrechung erleiden — vorwärts, vorwarts! Soch broben plagen die erften Schrapnells und von ben Häusern regnet es Ziegel, von den Bäumen Blätter, aber das bar uns ja nicht stören! Bor dem Ausgang des Dorfes fahren wir hin ter einem kleinen Gehöft in Dedung. "Absigen!" Eine Stunde etwa warten wir auf Besehl. Bon seindlichem Artiklerieseuer wird die Gegend scharf bestrichen. Da! — ein unheimkiches Zischen, ein ohrenbetäubender Knall und ein Regen von Schmut riefelt auf nieber. Unfer Rittmeifter lächelt: "Die war gut gemeint!" — Berwundete Kameraden gieben langfam an uns vorüber. Ra, Kamerad wie fteht es porn?" Es geht bos gu!" - Wir geben ihnen Brot und Birnen, benn fie, Die feit Tagen in ben Schützengraben liegen, haben seit gestern nichts besommen. Da sprengt der Wachtmeister ber xten Batterie zu unserem Kommandeur: Herr Hauptmann B. ersucht Herrn Rittmeister um Munition!" "Sofort!" und was die Pferde laufen tonnen, jagen wir unferem Biel entgegen. Mun biegen wir von ber Strage ab, mit einem gewaltigen, Mart und Bein er ichütternben Sage fliegen unsere Munitionswagen über ben Stragengraben und dabei gibt mir mein umgehängter Karabiner bermaßer einen Rafenstüber, daß mir für einen Augenblid Soren und Geber vergeht. Rur festhalten! hinter einem Statet, 50 m von der Bat terie, finden wir Dedung. Und nun ichleppen wir unermudlich die Geschoftorbe zum Geschütz, - da habt ihr noch ein paar Bonbons für bie Schweselbande ba vorne!" und ununterbrochen beschenfen wir unfre englischen Freunde ba vornen mit Bonbons". Rubig wie bei einem Scharfichießen fallt Schuf auf Schug, und ber Leutnant bis an die Bruft eingegraben, versticht in seine Kommandos zu versichtliche, kameradschoftliche Worte. — Nach etwa 20 Minuter verlaffen wir die Stellung und ruden nach D. vor, bas vom feindlichen Tener fart beftrichen und an allen Gden in Flammen fieht In einer Gaffe finden wir notdürftig Dedung, als uns ein Mann entbedte, ber vom Kirchturm aus mit dem Feind Berbin dung unterhielt - und fofort erhalten wir ein fo mohimegielter Schrapnellfeuer, bag wir ichleunigft unfere Stellung mechieln muffen Bom Dorfansgang ber bestreicht uns feindliches Infanteriefener jo daß unfer Kommandeur befiehlt, Kehrt zu machen. Gin paai unferer Pferbe fallen. Bier mal versuchen wir vergeblich unfer Kameraden Munition zu bringen — umfoust, denn ein feindlichen Artillerietreffer fann bewirfen, daß unsere Kosonne in die Lufi fliegt, und bas ift ja schließlich boch nicht unfer 3wed! - Geger abends 8 Uhr verlaffen wir die Geschtslinie. - Ramts merben wi bon Franktireurs angeschoffen, und totmube begieben mir geger

Nation ift, und daß berjenige, welcher die dentiche Nation Borposten. - Go, Ihr Lieben, jest seit 3hr einen gangen Tag bei mir gewesen und ich eine Stunde bei Euch. Wie geht es Euch? Sier alles wohlauf. Erfrischungen jeder Art stets sehr willtommen. Innige Gruße von Guerem G.

Menefte Madgrichten.

2B.I.B. Berlin, 19. Dez. Die Königin von Schweden ift heute vormittag 11 Uhr 18 Min. vom Stettiner Bahnhof nach Stodholm abgereift.

W.I.B. Czarnifau, 18. Dez. (Richt amtlich.) In bem Wahlfreise Kolmar-Filehne-Czarnifau-Schneidemühl (Beftpreußen) ist der Abgeordnete Roside bei der heutigen Reichstagswahl nahezu einstimmig gewählt worden. Nur wenige Stimmen waren zersplittert.

M.T.B. Lugemburg, 19. Des. (Briv.) Wie der Sofbericht melbet, wird die Großherzogin-Mutter von Luzemburg am nächsten Dienstag von Karlsruhe fommend gu längerem Besuch hier eintreffen.

28. T.B. Madrid, 19. Dez. Die Rammer hat die Saushaltungspläne ber Ministerien des Krieges und des Unter richtes angenommen.

Das neue Jahr

steht schon nabe vor unserer Tur. Es nimmt von dem alten die Kriegswaffen noch in Empfang, mit benen sich das Jahr 1914 unauslöschlich in die Tafeln der Geschichte eingrub. Wird uns das kommende Jahr den Frieden bringen? Wird es weiter durch seine Tage und Monden hindurch ben Krieg stürmen sehen? Wir wissen es nicht, und wissen nur das Gine, daß Deutschland berufen ift, bis qu einem flaren und ben bauernden Frieden verheißenden Ende auszuhalten in bem Rampf, den es um feine staatliche und nationale Existenz, um seine Ehre und Größe, um seine kulturelle und wirtschaftliche Entwickelung führt.

In West und Dit und in allen Weltteilen und Meeren geben unsere Landestinder freudig ihr Leben hin im Rampfe gegen die gierigen Feinde, die vergebens mit unübersehbaren Massen Deutschland zu vernichten gedachten. Aber auch die Daheimgebliebenen mühen sich in treuer Fürsorge und Pflichterfüllung in den Aufgaben, Die ihnen der Krieg auferlegt und senden dabei ihre besten Gebanken und Wünsche hinaus ins Feld zu den tapferen Lieben allen, die auch ihrer

treu gedenken.

In diesen gewaltigen Tagen ift eine Zeitung, die über alle Geschehnisse des Krieges, über Leid und Freud diefer großen Beit berichtet, mehr wie je ein willfommener Freund, Trofter und Berater des Hauses. Und so laden wir an dieser Wende zwischen den bedeutungsvollsten Jahren, die unserm Baterland beschieden, auch heute zu frühzeitiger Erneuerung des Abonnements auf die "Badifche Preffe" ein. Die

:: Badische Presse::

ist die verbreitetste und gelesenste Zeitung des badischen Landes. Mit einer Auflage von täglich 2mal

46 000 Exemplaren

steht dieselbe an der Spike aller Blätter des Großherzogtums. In annähernd 1500 Orten ift fie verbreitet, in allen Schichten ber Bevölkerung beliebt und als Familienblatt allgemein geschäft.

Besondere Berichterstatter auf den verichiedenen Kriegs: icanplagen, fachverftandige Ditarbeiter auf militarifcem und marinetednijmem Gebiete, intereffante Feldpoftbriefe aus der Feder sahlreicher unserer Zeitung befreundeter Mitfämpfer, die Wiedergabe des unsere badischen Truppen betreffenden Teils ber Berluftlifte, bagu ein ausgedehnter Depeiden: dienst ermöglichen es der "Bad. Preffe"

bei täglich zweimaligem Ericheinen

mit allen Nachrichten und Artifeln über ben Rrieg und bie bamit im Busammenhang stehenden Dinge in erfter Reihe aller babischen Blätter zu stehen.

Aftuelle Borgange werben zugleich burch Illuftrationen

und Situationsplane dem Lefer nahergebracht. Was fich im Lande an bemerkenswerten Geschehniffen ereignet, findet unter "Badische Chronit" und im Residenzteile hinreichende Würdigung, ebenso erfährt bas vielgestaltige Bereinse und Runftleben und die Behandlung der an ben Brieffaften gerichteten Unfragen weitgehende Berüchfichtigung.

Möchentlich 2mal gratis das "Unterhaltungsblatt", mit Erzählungen u. Schilderungen aller Art und zahlreichen Ab bilbungen, namentlich aus dem Kriegsleben unferer Tage. Ferner regelmäßig jede Woche die Sonderbeilage

"Illustrierte Weltschau".
Im neuen Tiefdruckverfahren hergestellt, bringt die Wochenschrift Abbildungen in vollendeter Ausführung vor allen bedeutsamen Dortommnissen. Was für Giiddeutsch. land, insbesondere Baden, erhohtes Interesse hat läßt die Beilage nicht vermiffen und ift fo eine willtommen. Ergangung der täglichen Letture.

Bur befferen Unterscheidung gilt für die "Badifchi Presse" ohne "Illustrierte Weltschau" die Bezeichnung "Ausgabe A" und mit "Illustrierte Weltschau" die Bezeich nung "Ausgabe B".

Für das 1. Vierteljahr beträgt der Preis der Aus. gabe A ohne "Illustrierte Weltschau" durch die Trägerinnen und Algenturen zugestellt Mt. 2.20, vom Briefträger ins Saus gebracht Mt. 2.52, bei der Post abgeholt Mt. 1.80, der Ausgabe B mit "Illustrierte Weltschau" durch die Trägerinnen und Maenturen zugestellt Mt. 2.80, vom Briefträger gebracht Mt. 3.15, bei der Post abgeholt Mt. 2.43.

Beder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Poft-Quittung und 10-Pfennig-Marte für Franto-Zusendung als wertvolle und interessante Gratis-Lieferungen: 1 Roman und 1 Wand-Kalender.

Probenummern senden wir auf Verlangen toftenlos.

Der Verlag der "Bad. Preffe."

Badische Chronik.

z. Linkenheim b. Karlsruhe, 18. Dez. Am Mittwoch abend | ter und Refervift Joseph Rehm, beide von Konftang. wurden die hiefigen Ginwohner durch Feuerlarm erschredt. Gine mit Borräten reichlich gefüllte Scheune nebst Stallungen war aus bis jest noch unbekannten Gründen in Brand geraten. Da die Feuerwehr rasch zur Stelle war und auch noch viele Sande mithalfen, tonnte das Feuer auf feinen Berd beschränkt und das Bieh gerettet werden.

▲ Mannheim, 18. Dez. Wegen des Titels Dr. med. i. A. appr. wurde der Naturheilfundige Ludwig Poesnad aus Thron (Holland) vom Mannheimer Schöffengericht zu einer Geldftrafe von 10 Mart verurteilt. Das Gericht war mit dem Bezirksarzt Dr. Big der Ansicht, daß das Publifum den Zusatz nicht beachte und so getäuscht werde indem es meine, es handle fich um einen im Inland approbierten Arzt. Boesnad, der als Apotheker approbiert war und dann noch drei Jahre Medizin studiert hatte, war mit der Erwerbung des Dr. med in Belgien vollständig berechtigt, die Praxis auszuüben. Er war schon in Südasrika, auf Schissen und zuletzt in einem Elberselder Sanatorium als Arzt tätig, die er durch den Naturheilverein nach Mannheim tam, wo die Aerztevereinigung auf von ihm vorgenommene dirurgische Eingriffe und Ausstellung von Impficheinen gegen ihn Stellung nahm. Poesnad legte gegen bas Urteil Berufung ein und die Mannheimer Straffammer fprach ihn frei, mit der Begrinbung: Der Bufat "i. A. appr." fet für jebermann verftandlich. Dbjestin sei der Tatbestand der Gesetsbestimmung in der Gewerbeordnung erfüllt, denn der Angeklagte habe nach Ansicht des Gerichts einen Titel angegeben, der das Publikum in den Glauben versehen konnte, als sei er im Inlande approbiert. Ungebildete Leute verstünden den abgefürzten Zusatz nicht. Indessen sei in subjektiver Sinsicht weder Borfat noch Fahrläffigkeit anzunehmen, zumal der Angeklagte Auslän= der sei. Der Gerichtsvorsigende empfahl Poesnad, ben Zusatz auszuichreiben.

A Oberharmersbach (A. Offenburg), 18. Dez. Unfere im ganzen Tal und barüber hinaus befannte Wallfahrtstirche hatte dieser Tage Besuch aus Karlsruhe. Orgelbauinspektor Steinhart, Musiklehrer am Karlsruher Realgymnasium, nahm die vorgeschriebene amtliche Prüfung der neu renovierten und umgebauten Orgel por, die ein vorzügliches Ergebnis hatte, Das Wert enthält 33 Register, Die auf zwei Manuale und ein Bebal verteilt find; außerdem sind alle modernen Einrich-tungen der Orgeltechnik angebracht. Die Kosten des Umbaues betragen etwa 9500 Mt., wovon unsere politische Gemeinde allein 9000 Mt. übernommen hat.

(!) Freiburg, 19. Dez. Bei ber Anfangs Dezember vom ftadt, Statistifchen Umt vorgenommenen Erhebung ber leerftehenden Wohnungen in hiefiger Stadt find beren 302 ober 16 % bes Gesamtwohnungsbestandes (gegenüber 131 oder 0,7 % im Borjahr) ermittelt worden. Kleinwohnungen (1 bis 2 Bimmer) wurden 149 (1913 36), mittlere (4 bis 5 3immer) 83 (45), große Wohnungen 62 (49), hierunter 16 (15) Einfamilienhäufer, und mit Geschäftslotalen (Laben, Buros, Bertstätten usw.) verbundene Wohnungen 8 (3) festgestellt. Bon ben 149 unbefetten Kleinwohnungen befinden sich 28 (4) in Sinterhaufern und 34 (13) in Manfarbenwohnungen. Ge- Robbel, Bernburg, gefallen. schäftslotale ohne Wohnungen standen 32 leer, gegenüber 39 im Borjahre.

e. Höchenschwand (St. Blaffen), 19. Dez. Unerwartet

:: Bon ber Infel Reichenau, 18. Dez. Der Felchenfang mährend der Laichzeit im Untersee war recht günstig. Etwa 35 Fischer führten den Fang gemeinsam aus und ber Erlös foll für jeden Fischer etwa 150 M ausmachen. Der Laich der bem Fifche entnommen wurde, wurde in die Fischbrutanftalt ju Ravolfzell und in die Anstalt nach Ermatingen gur Entwidelung gebracht. Der jest stattfindende Gangfischfang ift feit 10 Jahren der beste. Bis jest wurden über 2 Millionen Gier des Fisches wegen Platmangels in ben Brutanstalten unmittelbar in ben Gee ausgesett.

e. Ueberlingen, 18. Dez. In ber Burgerausichuffigung murde die Stadtrechnung mit ben Nebenrechnungen verfündet. Die Ginnahmen ber Stadtfaffe betragen 372 960 Mart, Die Ausgaben belaufen fich auf 353 796 Mart, somit ift ein Raffenbestand von 19 163 Mart vorhanden. Das Reinvermögen beträgt 2 015 325 Mart.

Auf dem Felde der Chre gefallene Badener.

= Karlsruhe, 19. Dez. Den Tod fürs Baterland ftarben: Must. Ludwig Rühn von Pforzheim, Must. Raufmann Emil Rofler von Offenburg, Must. im Regt. 113 Bader Otto Waderle von Emmendingen, Leutn. d. Res. im Regt. 111 hermann Banghaf, Ritter bes Gifernen Kreuzes, und Ginj.-Freiw. im Regt. 169 Bankbeamter Franz Baftian, beibe von Freiburg, Must. im Reg. 113 Mag Schönbeit aus Schillinghof, Unteroffis. in bemfelben Regiment Fridolin Strohmeier aus Tunau, Kriegsfreiw. Kaufmann Georg Rufbaumer aus Segelheim, Joseph Bernauer aus Todinau, Res. im Regt. 111 Sermann Joseph Schiefle aus Reustadt i. Schw., Gefr. Abolf Riesterer aus Münfterhalden, Franz Taver Würth von Stühlingen, Must. im Regt. 111 Andreas Mutter von Dogern, Landwehrmann Mag Schnering und Beldwebelleutn, Richard Fiedler, beide von Ueberlingen, Serg. d. L.

Aus der 89. Perlustliste.

(Namentliche Berluftlifte babifcher Regimenter.) Füsilier=Regiment Rr. 40, Raftatt.

1. Bataillon. Bermelles vom 17. bis 23. 10. und Festubert vom 25. 10. bis 9. 11. 14.

1. Kompagnie: Dift.-Stello. Emil Kirchgagner, Pforzheim verm.; Feldw. Heinrich Schmitt, Mannheim in Gefangenschaft Unteroff. Anton Steinhardt, Deringenstadt (Gammerbingen), verm. Unteroff. Karl Saas, Coln, Fill. Heinrich Stein, Achenbach (Siegen) Gefr. Frig Kater, Magdeburg, Gefr. Robert König, Sochstedt (Rord-hausen), Fus. Karl Mauz, Burlachingen (Sechingen), sämtliche leicht permundet; Sorn. Karl Müller, Bundheim, (Wolfenbuttel), famtl leicht verw.; Füs. Hermann Schulz, Kahlsborf (Uelzen), gefallen. Füs. Karl Schirmer, Frauenseld (Schweiz), verm.; Füs. Josef Bug, Petersburg (Fulda), verm.; Füs. Konrad Ert Ridda (Büdingen), gefallen; Fij. Konrad Sartung, Wittelsberg (Marburg), I. verw. Füß. Wilhelm Sinz, Roß (Hamburg), 1. verw.; Füß. Ludwig Koller König (Erbach), gefallen; Füß. Hermann Krid, Meschebe, 1. verw.; Fül. Heinrich Meyer II, Hechingen I. verw.; Fül. Hermann Meyer I, Wellrebenstein (Untertaunus) I. verw.; Fül. Karl Risolaus, Raensen (Gandersheim), gefallen; Fül. Albert Bahne, Hannover, I. verw.; Fül. Karl Stanh I, Beuringen (Gammerdingen), gefallen; Fül. Karl Stolte, Trogen (Nordheim), I, verm.; Filf. Karl Wet, Otterswang (Sigmaringen), verm.; Unteroff. Julius Haberstroh Karlsruhe, verm.; Ref. Gugen Behert, Altbreifach, I. verw.; Ref. Wilhelm Merfel, Ottenau (Rastatt), verm.; Res. Johann Salbherr, Tannheim (Sigmaxingen), 1. verw.; Gefr. Beter Pflumm, Weningen (Hechingen), gesallen; Unteroff. Otto Fischer, Bahingen, verm.; Unteroffizier Joseph Hibenthal, Geismax (Heisgenstadt) 1. verw.; Horn. Joseph Kohl, Ubstadt (Bruchsal), gefallen; Fill. Aug. Brintmann II Möllenbed (Rüsteln), Res. Kurt Kückler, Siegen, Res. Robert Senfel, Eisern (Siegen), Kriegsfreiw. Hans Bodien, Tapian (Wehlau), Füs. Otto Reumann, Wilhelmsburg (Harburg), sämtliche leicht verwundet; Füs. Heinrich Kistner, Rosdorf (Göttingen), gefallen; Kriegsfreiw. Hall Sommer, Rhinow (Wehlauell.), I. verwundet.

2. Kompagnie: Leutn. d. Res. Karl Liedgens, Aachen, I. verw.; Saret Trans Merikum Romer (Wehlau) assolien: Unterest.

Sergt. Franz Warichun, Roman (Wehlau), gefallen; Unteroff. b. R. Otto Gerstentorn, Konstanz, I. berw.; Fus. Wilhelm Schröber II Exton (Schaumburg), verm.; Füß. Wilhelm Munnede, Wahrstebt (Helmstabt), gefallen; Res. Ernst Größ Hörden (Rastatt), gefallen; Res. Ernst Größ Hörden (Rastatt), gefallen; Res. Anton Müller, Neidingen (Mehkirch in Baden), I. verw.; Res. Hermann Röll, Hidmannsfeld (Rastatt), I. verw.; Füß. Hermann Göbel, Döbschen, Greschen), gefallen; Füß. Paul Wolf, Siegen, gesellen; Till Trickisch Mehren Geschen, Gefallen; Füß. fallen; Fill. Friedrich Ahrens, Braunschweig, I. verm.; Ref. Karl Stapf, Groggenbach (Ohringen), schwer verw.; Res. Gustav Ruh, Lautenbach (Zell), I. verw.; Res. Albert Grau, Brötzingen (Pforz-heim), I. verw.; Res. Josef Huber, Heiligenzimmern (Haigerloch), I. verw.; Res. August Heiderich, Meinhardt (Siegen), I. verw.; Res. Wilhelm Baumann, Eldesheim (Raftatt), I. verw.; Ref. Karl Brugel, Bühlertal (Bühl), I. verw.; Füß. Wilhelm Daiter, hechingen, I. verw.; Füß. Friedrich Schucht, Salzhemmendorf, I. verw.; Füß. Wilhelm Schorz, Bifingen (Sechingen), schwer verm.; Gus. Willi

3. Kompagnie: Unteroff, b. Res. Philipp Straub, Stetten a. R. gefallen; Gefr. Friedrich Grühmacher, Wellendorf (Uelzen), schw. verm.; Fiis. Seinrich Grohn, Celle, gefallen; Ref. Konrad Sofo, schmell verschied gestern in der Kirche, Ratschreiber Lorenz. Lorenz fränkelte seit einiger Zeit, war aber wieder auf dem Wöhren (Rüsteln), kes. Albert Dott, Laufenbach (Gebweiler), Füstermann, Wöhren (Rüsteln), Kes. Albert Dott, Laufenbach (Gebweiler), Füstermann, Wiege der Besserung. Er war ein äußerst pflichttreuer Beamter. Ströden (Schaumburg), Ref. Frang Ulrich, Rotenfels (Raftatt), famt-

liche gefallen; Fiis. Ernst Möllering, Oberg (Beine), schwer verw. Majdinengewehr=Rompagnie. Guf. Janny Biallas, Altona, gefallen; Filj. Wilhelm Grimme, Laudolfshaufen, Göttingen, schw. vers-wundet; Filj. Wilhelm Kornhaas, Pforzheim schwer verw.

Gemelbet vom Referve-Infanterie-Regiment Rr. 40: Ref. Beters (10. Romp.) leicht verw., Fricourt 18. 10. 14.

Referve-Inf.=Regt. Dr. 40, Mannheim, Fricourt vom 8. bis 21., Maurepas und Montauban am 24. und 25. 10. 14.

1. Bataillon. Frang Bundiguh (1. Komp.), Hundheim (Wert heim), Must. Micael Bach (2. Komp.), Paimar (Tauberbischofs heim), Wehrm. Ernft Friedr. Leng (4. Komp.), Sallned (Schopf heim), Ref. Franz Zorugiebel (4. Komp.), Walldurn (Buchen), sant-gefallen; Wehrm. Alois Meisel (4. Komp.), Erfeld (Buchen), schw. verw.; Wehrm. Ludwig Walz (4. Komp.), Mannheim, schw. verw. 2. Bataillon.

Mustet. Michael Sornig (5 Komp.), Sanbichuhsheim (Seidel berg), I. verw.; Musk. Ostar Dressel, (5. Komp.), Gosmannsrod Hildburghausen schw. verw.; Res. Richard Bauer (6. Komp.), Hir-schendorf (Hildenburghausen I. verw.; Wehrm. Rikolaus Schmitt (6. Komp.), Heddesbach (Heidelberg), gefallen; Gefr. Anton Gust. Ludwig (7. Komp.), Schönau (Preußen), Must. Karl Jung (7. Kompagnie), Rastatt, Must. Cäsar Willi Walt. Ebert (7. Komp.), Neustadt (Meiningen), Must. Heinr Leop. Köhler (7. Komp.), Neustadt (Meiningen), Must. Seinr. Spindler (7. Komp.), Gompertshausen (Meiningen), famtliche verwundet.

3. Bataillon.

Landbriefträger Karl Bernhard von Fridingen, Unteroffis. d. Ref. a. D. gefallen; Unteroff. Johann Bedmann, Wanne i. W. gefallen; Postbote Otto Steurer von Salem, Reservist Postbote Balentin For: Res. Martus Köllenberger, Oberndorf, schw. verw.; Gefr. Paul Hörste gen, Wattenscheid gefallen; Unteroff. Friedrich Kleber, Altsuffeim, gefallen; Res. Jasob Fuchs, Käferthal, L. verw.; Res. Josef Faltin, Krämersdorf b. Gelsenkirchen, gefallen; Gefr. Josef Megger, Binswangen, I. verwundet.

11. Kompagnie: Ref. Stanislaus Sedryd, Wosgentowo witich), gefallen; Gefr. August Dördelmann, Eidel (Banne), schw. verw.; Ref. Johann Gniadowsti, Brzoga (Krotoschin), Wehrm. 30hann Vierheller, Wallstadt (Mannheim), Wehrm. Michael Large, Wallstadt (Mannheim), Wehrm. Alfred Lang, Mülhausen i. E., sämtliche seicht verwundet; Wehrm. Philipp Verg, Bubenheim (Maind), gefallen; Wehrm. Karl Heindel, Zipsloch (Teggendorf), permunbet

12. Kompagnie: Feldw. Anton Leibald, Forst (Kaelsrube), verm.; Ref. Johann Cielslat, Schefce (Grag i. Bofen), I. verm.; Wehrm. Eugen Brod, Segenbühl (Germersheim), I. verwundet.

Wetterbericht b. Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hndrographie

Ueber der südlichen Nordsee ist eine neue ziemlich tiese Depression erschienen, die unter Berdingung des hohen Drudes auf Gudosteuropa sich rasch in das Binnensand ausgebreitet hat; bei sübwestlichen Winden ist deshalb das Wetter in Deutschland trüb und regnerisch. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint die Depression schnell abguziehen, es ist deshalb veränderliches und etwas fühleres Wetter mit zeitweisen Riederschlagsschauern zu erwarten.

Witterungsbeob	achtun	gen de	r Met	eorolog.	Station	Karlsruhe.
Dezember	Caro: meter mm	mont.	Abjol. Feucht.	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Simmel
18. Nachts 926 II. 19. Morg. 726 II. 19. Mitt. 220 II.	750.2 746.9 748.5	-	4.9 5.7 5.9	91 86 78	Ha SSB	bebedt Negen bededt

Sochste Temperatur am 18. Dezember = 4,4; niedrigste in ber darauffolgenden Racht = 0,0. Nieberichlagsmenge, gemeffen am 19 Dezember 7,26 Uhr früh = 0,2 Millimeter.

Deraniiaunas: und Dereins:Unzeiger.

(Das Räbere bitiet man aus bem Inferatenteil zu erseben.) Sonntag, ben 20. Dezember

Arbeiterbildungsverein, 31/2 Uhr Kinderweihnachtsfeier. Feithalle. 4 Uhr Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle. Liederkrang. 71/2 Uhr Familienabend im Klapphorn. Schwarzwaldverein. Manderung. Abfahrt 8.40 Uhr.



Institut Fecht, Karlsruhei. B. Kriegetr. 100

Gegründet 1874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht. Gründl. Vorbereitg. f. alle Notexamina, Einjährig, Primareife, Abitur f. alle Schulen. Seit Sept. 1914 bestand. alle 19 andidat. die Prüfg. f. d. Einjähr., 3 f. Primareife u. 1 f. Oberprima. Letzterer kam verwundet aus dem Felde und kehrte nach best Prüfung als Fähnrich zur Truppe zurück.

Mr. 66 des

"Karlsruher Wohnungs-Unzeiger" der "Badifchen Breffe"

murbe heute ausgegeben und enthält die neueste Busammen-Ref. Karl Geigler, (1. Komp.), Schillingstadt (Borberg), I. ver- ftellung ber in ber "Bad. Preffe" jum Bermieten ausgeschriebe nen Zimmer, Wohnungen, Ladenlofale, Bureaus, Geschäfts: und Lagerraume, Werkstätten, Reller 20. Der "Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" wird in ber Czpc.

bition der "Babifchen Breffe", sowie in ihren famtlichen hiefigen Filialftellen gratis abgegeben; außerdem liegt berfelbe in allen hiefigen Grifeurgefchaften auf.

Infere heutige Mittagausgabe Dr. 591 umfaßt 12 Seiten; Die Abendansgabe Rr. 592 ums faßt 12 Seiten mit Anterhaltungeblatt Dr. 94; que fammen

24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

"Zur Monarchen-Begegnung in Malmö" (mit Bild). — "Zum neuen 9. Rompaguie: Ref. Wilhelm Coggenger, Cagernberg (Burt. beutschen Angriff auf Die englische Oftfufte" (mit Bild). - "Ein temberg), gefallen; Gefr. Abam Feuerstein, 3lvesheim (Mannheim), Fliegertampf in ben Liften" (mit Bilb). - "Die Berlufte ber Ruffen schw. verw.; Wehrm. August Seitmann, Hagenau i. E. 1. verwundet. bei Lodz" (mit Bild). — "Die zukünftige Industriestadt Hindenburg 10. Kompagnie: Res. Georg Böll, Edingen I. verw.; Res. Leo. O./S." (mit Bild). — "Ein Straßenbald von Nieuport." — pold Busch II, Illingen I. verw.; Unteross. Aaver Strehle, Günzburg "Aennchens Weihnachtsgruß." — "Kätsel-Ede."



Behandlung chronischer

Frauenleiden -

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. An-wendungsform: Bei Gicht, rheumatisch. Erkrankungen der Ge-lenke, Muskelrheuma, Ichias, chronische Beinleiden u. Fettleibigkeit. Deisluftbehandlung, elektromagnetische Masiage und Gymnastik. Elektrische Zweis, Dreis und Vier-Zellenbäder nach Dr. Schnoo-medizinische Käder. 15474.5.5

Frau W. Manousek, Amalienstr. 53, 2 Trepp. Bom Arat ausgebildet. (früber Raiferftr. 116) Befte Referengen Eprechstunden pormittags 11-1 Ubr und 3-6 Uhr nachmittags

Herren-Wäsche

Damen-Wäsche

Tischwäsche

Küchenwäsche

Bettwäsche

Wolldecken

Taschentücher, woll. Unterkleider

H. Rothschild

Kaiserstrasse 167.

Telephon 1556.

O 3

0

ELE CO

a

0

7

OTHE

50 000 Zigarren, hervorragende Qualitäten in Original-Kistchen à 100 Stück Mk. 5.- 5.50 u. 0,-Weihnachts-Besonders ge-Präsentkistchen eignet zu und fertige Weih-Liebesnachts-Feldpostbriefe gaben. in großer Answahl und allen Preislagen empfehle ich gleichzeitig. 17826 Ligarrenhaus Jacob Weil

Kaiserstraße 163, gegenüber Tietz.

Aerzte, Apotheker, Armeelieferanten, Proviantämler, Gazarettdepots etc.!

Der Winter 1914/15 verlangt mehr als seine Vorgänger nach einem wirksamen Mittel gegen Frostbeulen. So viele Frostsalben auch im Handel sind, so gross ist der Mangel an wirklich Gutem. Dieser empfindliche Mangel hat uns veranlasst,

mit unserer

mit hochwertigem Ichthyolgehalt

ein zuverlässig wirkendes Mittel zu schaften, welches in den meisten Fällen vollständige Heilung, überall aber mindestens Linderung schafft. Die kleine Mehrausgabe, gegenüber anderen billigeren Mitteln, die der Zusammensetzung ganz entspricht, verschwindet demgegenüber.

Leiter von Lazaretten, Krankenhäusern etc. sollten sich rechtzeitig mit

Esta-Frostsalbe

versehen. Probetuben stehen denselben, sowie den Herren Aerzten und Apothekern gratis zur Verfügung.

Im Einzelverkauf in Apotheken u. Drogenen in Tuben à 40 und 80 Pfg. erhältlich. Als Liebesgaben portofrei zu verschicken.

Für den Vertrieb geeignete Grosshandlungen und eingeführte Vertreter gesucht.

Alleinige Fabrikanten:

Chem. Fabrik Rosenberg & Co. Karlsruhe i. B.

Telegr.-Adresse: "Esra". Telephon 185.

Brief=Umichläge mit Firmadrud liefert raid und billi, Brefie"

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt!

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt!

in Gebinden und bis zu den feinsten Flaschenweinen.

Weißweine: Markgräfler, Markgräfler Edelwein, Rappoltsweiler Riessling, Traminer, Muscateller, Deidesheimer, Ruppertsberger, Neustadter Guckinsland, Forster Mittstraminer, Niersteiner, Kempter Hochheimer, Hochheimer Domdechaney, Binger Obermainzerweg, Huttenheimer, Winkler, Winkler Hasensprung, Rüdesheimer, Rüdesheimer Berg, Liebfraumilch, Johannisberger, Schloss Johannisberger, Scharlachberger Trittenheimer, Brauneberger, Graacher, Graacher Himmelreich, Pisporter, Pisporter Falkenberg, Caseler, Erdener, Erdener Treppchen, Maxim Grunhauser, Scharzhofberger, Berncastler Doctor etc.

Zeller, Affentaler, Affentaler Beerwein Auslese, Königsbacher, Dürkheimer, Ober-Ingelheimer, Assmannshäuser, worunter verschiedene Originalabfüllungen erstklassiger Häuser.

Original-Abfüllungen, sowie alle übrigen Badischen, Elsässischen, Pfälzer, Rhein- und Moselweine von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

I ISCHWeiffe, weiss und rot, von /U Pig, an per Liter im Fass.

Schaumweine: Obstsekt, Kaisersekt, Grossberzog Friedrich-Sekt, Kupferberg, Burgeff, Henkell, Feist, Chatean de vaux, Math. Müller, Deinhard, Söhnlein, tossé, Eckel, Oppmann, Deutz & Geldermann, Geiling, Hoehl, Kloss & Foerster, Vix-Bara.

enthaltend b Flaschen

der Marken Peutz & Geldermann, Feist & Söhne, Frankfurt a. H., und Vix-Bara, in fein polierten Kistchen, letztere gratis.

Victor Cliquot, Mercier, J. Mamme & Cie., Moët & Chanden, Venve Cliquot, Pommery, Heidsick, G. H. Mumme & Cie., Asti Spumante, Bissinger, Leon Chandon, Louis Röderer und Deutz & Geldermann.

Cognac: deutsche und französische von Mk. 2. - bis Mk. 30. - per Flasche, Rouyer, Guillet & Cie., Hennessy, Bellot, Martell und Sorin.

Spirituosen u. Likore: Nordhäuser, Zwetschgenwasser, Kirschwasser, diverse Jahrgange, garantiert echt Schwarzwälder, Pfesserminz, Anisette, Bergamotte, Vanille, Magenb tter, Stonsdorfer Bitter, Mampe, Trapisten-Likör, Maraschino, Grand Marnier, Chartreuse de Tarragone, grün und gelb, Benediktiner, Abtei-Fécamp, Curaçao, Half om Half, Cherry Brandy (Bols und Focking), Absinthe Pernot, Eier-Cognac (Holland), Danziger Goldwasser (Lachs), Boonekamp (Unterberg Albrecht), Crême de Vanille, Kakao, Angosturabitter, Genever, Ingwer, Allash, Scotch Whisky (Gillon), Irish Whisky (Dunville), Black & White & Old Tom Gin, Pasquewitsch, Bardinet, Paralikor.

deneral-Depot von: Schlichte Steinhäger

allerbester Steinhäger der Welt, garantiert nur aus Wacholder und Korn gebrannt. Aelteste und grösste Steinhäger-Brennerei.

für unsere Krieger

wie: Rum, Arrak, Punsch, Kirschwasser, Connac, Portwein etc. in passenden Glasflaschen, sowie in Metallhülsen verpackte Feldpostflaschen, als Feldpostbriefe versendbar, billigst.

Punsch-Essenzen: Düsselderfer, Burgunder, Portwein, Arrak, Rum, Schlummer-Whisky, Gin, Ananas und Schwedische, sowie schwedische "Genuine-Calloric-Punschie (von Coderlund), Original-Jamaika-Rum und Batavia-Arrak etc.

Dessertweine: Malaga, Sherry, Portwein (Oporto), Madeira, Taragonaweine, Mistella, Grenache, Moscatel, weiss, süss, Moscatel de Yerez, allerfeinst süss. Lacrimae Türkische weisse Süssweine, Samos, Muscat, süsse Ungarweine, sowie feinsten Ital. Marsala und Vermouth etc.

Französische: a) Bordeaux: St. Julien, St. Estèphe, Medoc, Chateau Margaux, St. Christoly, St. Emilion, St. Michel, Ponsac.

Château: feinste Markon von Thompson, Marceau u. Legi andre wie: Grand Puy Lacoste, Pauillac Medoc, Leoville-Barton, St. Julien-Medoc, Calon, Segur, St. Estèphe, Corneillan Margaux, Chateau Mouton, Rotschild Pouillac (Originalabfüllung), Haut Sauternes. b) Burgumder: Nur Marke "Parisot und Brüningkans" wie: Beaujelais, Nuits, Macon, Macon extra, Beaune, Volnay, 1898er Pommard, 1898er Chambertin (Originalfüllungen), Chablis.

Tischweine: Weiss und Rot, von 65 Pfg. an per Liter, in Gebinden von 25 Liter ab, zoll- und akzisirei.

Griechische, Corfu und Santa Maura, Spanische Alicante, Valencia, Benicarlo, Priorato, Navarro, Italien. Barletta und Barletta extra, Moutague etc. ab Transitlager Karlsruhe und Mannheim.

Weinproben und Preislisten zu Diensten. Woinproben und Preislisten zu Diensten. Wir offerieren dieselben in allen Preislagen und Jahrgängen.

Weingroßhandlung u. Importgeschäft

Kreuzstraffe 29 u. Steinstraffe 29.

Eigene Weinstuben: Kreurstr. 29; American Bar "Maximi, Herrenstr. 16; Hotel "Mirsch" Hagenau, Schiessplatz.

Kaiserstr 133, 1 Tr. hoch. Ede Raifer= und Rrengftrage.

Braunschweig Landw. Lehr-snetalt und Leurmolkerei. D. zeitgem. Ausbildung gute Stellg. als Verwalter, Rechnungsführer, Molkere beamter. Prosp. kosten-los d. d. Direktor J. Krause. 465J.5.5

Patentanwalt Strassburg i. Els., Tel. 1787 Neue Strasse 22. Boulevard.

find billig abzugeben in Weintraubs An- und Berkaufsgeichaft 52 Aronenstraße 52.

3iehharmonita

Guifarren

3ithern

Geigen

Mandolinen

Alfertiimliche

Möbel, viele Korzellaue, größere und kleinere Silber-Gegenstände werden enorm billig, unter den allergünstigsten Zahlungsbeding-ungen abgegeben! 349052 abgegeben! Fischl, Waldstraffe 6.

einfibiger Ainberichlitten o Anguschen Conntag von 8 Uhr ab. 348985 Steinstraße 11, 8. Stort.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Caroline Winter Witwe

heute früh 6 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 19. Dezember 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuer-Bestattung findet am Dienstag, vormittags 11 Uhr, im Krematorium statt. - Trauerhaus: Kaiserstraße 63, II.

Kondolenz-Besuche werden dankend abgelehnt,

färbt vollständig unzertrennt in kürzester Frist

Färberei K. Timeus Kreuzstr. 16. Marienstr. 21. 14.12 Telephon 2838. 15948

eine 14 f. S .: Uhr. 3 Dedel, Gold, ein Armband mit 16 Brillanten, ein S .= Ring . Brillant , 1 Rarat und 29/64 filb. S.-Ithren, golb. Damennhren, 1/2 Dubend Efiloffel in Gilber, fowie Budergangen, Becher und bergl. 2349118 Gottesauerstr. 22, 3. St. r.

Bett fomplett, 45. K., Waschtom-mode, Nachttisch, Bertiko, Gerank, Diwan, Stühle, Schreib-tisch, Kianino, Garnitur mit 2 Fauteuils, Auszugtisch zu ber-faufen. Waspugtisch zu ber-kaufen. faufen. B48990.2.1 Karlfir. 22, Borderhaus, parterre Fellichaukelpferd, fast neu, billi

Die Abholung der gesondert auf-bewahrten Küchenabfälle beginnt aur Dienstag, den 22. ds. Mts.,

in dem Stadtgebiet, das be-grenzt ist durch die Moltee, Sans Thoma-, Stephanien, Karl-, Neue Bahnhof-Straße, Beiertheimer Allee, Südend-, Karl-, Graf Ahena-, Brauer-, Jolly-, Westend- und Kiesschiehl-Strate; sie erfolgt zur gleichen Zeit, zu ber bie Müllabfuhr dafelbst borgenommen wird, in ber Stein-Straße zwischen

mendelssohnslab und Mark-grafen-Straße, in der Markgrafen-Straße zwi-ichen Stein-Straße und Non-dellplah, in der Erbprinzen-Straße zwi-ichen Kondellplak und Kark-Etraße

straße, in der Kriegs-Straße öftlich Karl-Straße, in der Kriegs-Straße öftlich Karl-Straße, in der Kaifer-Straße öftlich Walbhorn-Straße, in der Durlacher Allee öftlich Durlacher Tor; sie erfolgt am Dienstag, Donnerstag und Samstag bormittags, in der Beiertheimer Allee zwischen Karl Friedrich- und Südsennd-Straße, in der Garten-Straße öftlich Karl-Straße; sie erfolgt am Dienstag, Donnerstag und Samstags nachmittags.

Bir ersuchen, in den in Betracht ommenden Straßen die Abfälle zu en oben angegebenen Zeiten in

ibgebedten Blecheimern bereitzu-tellen und biese durch besondere Bezeichnung fenntlich zu machen, damit sie von den Mülleimern ichen äußerlich zu unterscheiden Karlsruhe, ben 19. Dez. 1914. Städtisches Tiesbanamt.

Rughola = Berfieigerung des Forstamtes St. Blasien am Dienstag den 29. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr. im "Fel-ienteller" in St. Blasien: 4000 Felimeter Kadecholsstämme und

> Neuheiten Krawatten Schlipsen

Gustav Oberst 88 Kaiserstr. 88.

Angehörige v. Kriegern Ertrargbatt.

Sonntage von 11 bie 8 Uhr offen.

Holländer

ichwere Köpfe per Ropf nur

Filialen.

frei! Broben 20 Stud umfonft! Wills, Fuchs, Pforzheim, Erbpringenfir, 66, 6424a*

Prima felbligebranntes Overländer Zweifchgenwaffer

ea. 80 Liter, bei Abnahme von 40 Liter à Wif. 1.90 An den Sonntagen vor Weihnachten izt mein Geschäft von 11 Uhr ab Geschäft von 11 Uhr ab Geschäft von 11 Uhr ab geöinet.



Montag, den 21. Dezember 1914. abends 8 Uhr (Lokal "Löwenrachen",

Probe

für die Konzertkantate. Die verehrl. Damen und Herren werden um vollzählige Beteiligung ge-beten. 17865

Der Vorstand. Hotel Nowack.

Elektr. Militärlampen

" Taschenlampen

Batterien " Glübbirnen

Luntenfeuerzeuge Handwärmer f. Glühstolf

für Lunten Glühkohlen Hartspiritus Feldkecher

Versandfläschehen u. Dosen 17787.2.1 Militärmesser etc.

J. Bähr Eisenwaren

51 Waldstraße 51 Rabattmarken.

Frau Morasch, Kaiserstraße 86, II.

Beignachtswund .

Geb. Dame, ebg., Ende 20, von gutem Acugern, blond, ichlant, iehr häuslich und wirtschaftlich, jucht Herrn mittleren Alters, evtl. Witwer mit Kind, in guter Lebensftellung fennen zu lernen zweds Heirat:

Geft. Anträge, nicht anonhm, be-fördert unter Ar. B49097 die Ge-ichäftsstelle der "Bad. Bresse". Adoption.

Kinderlose Wilwe, sehr vermög, wünscht ein hibsches, kleines Made chen im Alter von 3—4½ Jahren zu aboptieren. Bedingung: Geaboptieren. Beidheit und Abstan innden Eltern. Angeb. unt. A. M. 4870 an die Geschäftsstelle d. Berl. Tageblattes, Berlin W. 25. 6287a

Caceblattes, Bertin W. 35. 638/a

Cold. u. ilb. Herren- u. Damennhren, Gisenbahneruhr mit schwererilberner Keite. Mandoline, Geige, Alarinette, Flöte, Spieluhr mit ca. 80 Blatten, "Claten, die neue Seilmethobe", 4 Bd., Bhotogr.-Apparat, Meißeug, Ihlinderhut, Opernglas, Lederfoffer, 1/2 Dsd. Kaffeelöffel, Gilberaufl., sowie Herren u. Dant. fleiber, Schwe, all. bill. abzugeben. B40181.2.2 Zöhringerfir. 28. fl. 1.

Feine Uhren. Gine Berren : Uhr mit 3 Golb-bedel, beegleichen fur Damen, mit Roien befest und ein Anhanger



Rabattmarken.



Im Kampie für sein Vaterland fiel unser liebes

August Bauermeister

Kriegsfreiwilliger. Ehre seinem Andenken.

Karlsruher Männerturnverein.



Am 10. Dezember fand den Heldentod fürs Vater-land unser lieber Philister

Regierungsbauführer, Dipl. Ing.

Leutnant und Adjutant im Feld-Artillerie-Regt. 26 Ritter des Elsernen Kreuzes.

Die Karlsruher Burschenschaft "Arminia".

Karlsruhe, den 19. Dezember 1914. 17841





In Belgien starb am 1. Dezember den Heldentod für das Vaterland mein guter Sohn, unser lieber

Gefr. d. Landwehr I im Res.-Inf.-Regt. 201 im Alter von 30 Jahren.

In tiefem Schmerz: Frau Ferdinand Lang Wwe. Unteroffiz. Ferd. Lang, z. Z. im Felde. Unteroffiz. Karl Lang, z. Z. im Felde.

Anna Lang. Hedwig Lang, geb. Kleber.

Marie Lang, geb. Bräunlich. Karlsruhe, im Dezember 1914. Kondolenzbesuche wolle man bitte unterlassen.

Zu Weihnachten

empfehle: Blühende Pflanzen — Palmen u. Araucarien zepflanzte Körbe — Lichterkränze in reichster Auswa Neujahrsleuchter

mit Wunschkarten, als Feldpostbrief zu versenden, sind für unser Soldaten willkommene Neujahrsgrüsse. 1785

Wilh. Brehm, Grossh. bad. Hoflieferant Viktoriastraße 5 - Telephon 556. Kaiserstraße 164 - Telephon 292

Bis heute ist uns bekannt geworden, daß auf dem Felde der Ehre den Heldentod fanden: Ferdinand Bracht, Schleifer aus Gaggenau,

Kreise unserer Beamten und Arbeiter schmerzliche

Die Verteidigung des Vaterlandes hat aus dem

Josef Braun, Arbeiter aus Rauental, Jodok Brückel, Arbeiter aus Ottenau, Hermann Fortenbacher, Schlosser aus Steinmauern, Werner Hagen, Ingenieur aus Gaggenau,

(vorgeschlagen zum Eisernen Kreuz) Dominik Mahm, Dreher aus Gaggenau, Johann Meck, Schlosser aus Ottenau, Otto Merbster, Kaufmann aus Gaggenau,

(im Lazarett seinen schweren Wunden erlegen) Karl Mirth, Chauffenr aus Rotenfels. August Knam, Dreher aus Malsch. Anton Kraft, Sattler aus Ottenau, Anton Ort, Maschinen-Arbeiter aus Förch, Peter Rahner, Schlosser aus Hörden, Ferdinand Rieger, Masch.-Arb., Michelbach,

Otto Rommel, Techniker aus Gaggenau, (Ritter des Eisernen Kreuzes) Ferdinand Schiel, Masch.-Arb. a. Selbach, Franz Ulrich, Schlosser aus Rotenfels, Alfred Wittmann, Schlosser aus Gaggenau,

Josef Wunderlich, Dreher aus Freiolsheim. Ihnen allen werden wir stets ein ehrendes An-

Gaggenau, den 18. Dezember 1914. Direktion der Benzwerke Gaggenau.



Den Heldentod fürs Vaterland starb bei den Kämpfen in Frankreich am 1. Dezbr, mein guter, treubesorgter Sohn und Bruder

Finanzsekretär, Vizefeldwebel im Reserve-Infant.-Reg. 201.

Frau Antonie Willer Witwo. Toni Müller.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

100 Dad. la. wollene Militärsochen 500 kg fa. feldgraue Wolle, diche n. dünne, Große Posten Westen, Unterhosen und schwarze Strümpse abzugeben.

Arenzstraße 26, im Laden.

Hand- u. Taschen-Wärmeöfchen,

die beliebteiten Geschenke für uniere Krieger, fabrizieren und liefern vorteilhalt au Sändler Gibra. Megingen, Wbg. Gebr. Molder, Melallwarenkabrik, Megingen, Wbg.

Stenographie!

Montag, den 4. Jan. beginnen wir mit einem

Amianger kurs für Danen J. Herren

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Sehrey mit dem Bemerken, dass der Unterricht gründlich erteilt und in ktirzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Ferner beginnen neue Kurse in: Schönschreiben, Buchführung (einfach, doppelt, amerik.), Maschinenschreiben (35 erstklass. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Tages- und Abendkurse. Ausbildung zur perfekten Maschinenschreiberin bezw. Maschinenschreiber nach der Underwood

Meisterschafts-Schnellschreib-Methode. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Merkur größtes und ältestes derartiges Institut am Platze Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr. Telephon 2018.

Pädagogium Oberkirch

(Badischer Schwarzwald). Vorzügiche Briolge. Eintritt jederzeit. Nichtversetzte Schüler erhalten die Möglichkeit, ein volles Jahr zu ge-winnen. Stete Ueberwach. Realschulklass. Sexta bis Unterprima.

Neue höhere Handelsschule Calw

Lwortt.Schwarzwald. Pensionat. Gegründet 1908 Bekanntes Institut 1. Ranges.

Real-Abteilung:

6 klassige Realschule

m. Vorbereit. s. Einjähr.-Examen Ausländer-Kurs.

Handels-Abteilung: 6 monatl Handelskurse. Handelsakademie. Prakt. Uebungskontor.

17596

Neuaufnahme 11. Januar 1915.

Handelsschule Landau (Pfalz).

L Handelspealschule für Schüler von 11-20 Jahren.

II. Halliahp. Handelskipse zur kaufm. Ausbildung for junge Leute von 16-30 Jahren.

Schul- u Ponsionatsräume in Imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet Direkter A. Harr. Neuaufnahme

Einige Taufend Militär-Schlafdeden 4.50 bis 8 .-Einige Taufend Rormal-Semben, Normal-Sofen, Ropfe ichiter, Anlewarmer billigft abzugeben. Camtliche Artifel find jofort lieferbar.

> B. Schmidt Nachfolger Millheim (Baden).

Himmelheber

Inhaber: LOUIS VIER, Hoffieferant Kaiserstrasse 171 Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft

Grösste Auswahl und Lager in allen Wäscheartikeln, Leibwäsche für Herren.

Tischwäsche .: Bettwäsche .: Küchenwäsche Stets verrätige kompl. Braut- und Baby-Ausstattungen. Blusen, Unterröcke, Morgenröcke. 17679.2.1

Weihnachts-Ausstellung.

Zusammenstellung praktischer Weihnachts-Artikel.

Spezialabteilung für Feldausrüstung

Reformwäsche, Normalwäsche, seidene Unterkleider, Reithosen ohne Naht, Westen in Wolle, Leder u. Seide, Brust- u. Lungenschützer, Leibbinden, Kopfschützer, wollene u. seide e Socken.

Berlobungskarten empfiehlt in reicher Auswahl und geschmadbollfter Ausführung die Druderei ber "Bab. Breffe"

Die Gr. Direktion ber Beil- und Flegeanstalt Illenau vergibt für das Betriebsjahr 1915 auf Grundber allgemeinen Bedingungen die Bewerbung um Leistungen Lieferungen für die Staats-Staatsanstaltenverwaltungen vom 8. Januar 1907 und der auf dem Bervolkungsbureau zur Ein-sicht und Bezuge aufliegenden be-sonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebots die Lie-

erung von: 400 m Baumwollzeug zu Männerangügen, 200 m mittelgrauen Ettlinger Sarfenat Marke S, 500 m gebleichtem Baumwolltuch

au Wolldedenhüllen, 160 700 m Baumwollflanell, unaufgerauht mit schwarzen Streifen (Militärmuster) 80 cm breit au Manner-

300 m Biqué für Bettjaden, 80

500 Stud farbigen Taiden-

500 Stüd farbigen Lajdentüdjern nach Muster,
50 kg Bettfebern im Preise von
etwa 6 N 50 3,
72 Stüd grobgebilbeten leinenen Servietten, 72/72 cm,
72 Stüd feingebilbeten leinenen Servietten, 72/72 cm,
800 m getreisten Damast. 180 300 m gestreiften Damast, 180 cm breit, an Plumeaur-

4000 kg frijtallifierter Soda, 1000 kg weißer Kernseise mit mindestens 60% Fett-

jäuregehalt, farbiger Schmierseise mit mindestens 40% Fett-fäuregehalt, in Gebinden von 12½ kg.

von 12½ kg. Die Schnierseise wird in 8 Teilmengen während des Jahres abgerusen, die übrigen Materia-lien sind innerhalb 6 Wochen zu iefern.

Angehote Angebote auf die Aieferung, frachtfrei Station Achern bezw. der ortsanfäsigen Bewerdern frei Anstalt gestellt, sind verschlossen, mit der Aufschrift "Materialienlieferung" verschen, unter Beischluß von Mustern dis längiens

bon Mustern bis längstens
Montag, den 4. Aanuar 1915,
bormittags 11 Uhr,
portofrei dei der Antfaltsdirektion
einzureichen. Zu diesem Zeithunkt
findet die Oeksnung der eingelaufenen Angedote statt.
Die Installagskrift beträgt zwei
Wochen. Menau, den 16. Dezember 1914

Patentanwaltsbūro Prof. F. Anton Hubbuch

Patentanwalt

A. Ohnimus

Straßburg i. E. früher Rosheimerstr. 16 jetzt

Kleberplatz Nr. 10 Weilerhaus.

Damen-

Mäntel farbig b. 9. - an ichwarze Mäntel . 14.75 an Rosiume. von 12.- an Blufen . . von 0.95 an Stoftime oche 1.85 an Kindermäntel Wettercapes Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Connings von 11-8 Uhr offen. Moderne Augengläser

für Nähe und Ferne zugleich, ohne Brillenwechsel.



Brillen und Kneifer in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen werden fachgemäss

angepasst. Reizende Neuheiten in Lorgnetten Grosse Auswahlin Feldstechern. Theatergliser, schwarz und Perimutter mit und ohne Stiel. Barometer. Thermometer

Zeiß-Punktni-Gläser.

Bitte Broschüre zu verlangen. -C. Sickler, Hofoptiker,

Karlsruhe, Kaiserstr. 152. Telephon 2235. Wiener Schneiderin

perfertigt fife. Toiletten Umftände gelber au besonders billig. Breisen. gebood. Echünenür. 28, Sth., II.



für Hausgebrauch und für den Erwerb die praktischsten u. zeitgemässesten Weihnachtsgeschenke!

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Kalserstraße 124 Karlsruhe

aus natürlicher Kohlensäure ohne Ellenzen hergestellt. Mit bestem Erfolg angewendet bei Nervenerkrankungen, Neuralgien, Frauen-krankheiten, Magen- u. Unterleibsleiden, Herz-affektionen etc. Vollkommene Gebundenheit der Kohlensäure mit dem Badewasser, kein Geruch! – Vorzügliche Wirkung! 17178

Friedrichsbad

136 Maiserstrasse 136.

F. WOLFF & SOHN's

Nützliche und willkommene Weihnachts- und Liebesgabe!

Karlsruher Wasser besieht aus den feinsten belebenden und stärkenden Tellen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten Kölnischen Wassers gleich, so daß sein weltverbreiteter guter Ruf

— Angenehmstes Toilette- und Riechwasser! —

Preis der ganzen Flasche halben Kistchen mit 3 ganzen Flaschen

1/4 Champagner-Flasche m. Weldengeflecht

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

als: Christstollen, gefüllte und ungefüllte Kränze, Kokosnußmakronen, Buttergebackenes, Springerle u. s. w. Holbackerer Fr. Simm, vom. Fritz Zoller Telephon 1301. Adlerstraße 41.

Ohne Misserfolg-echter Yoghurt

mismuhen

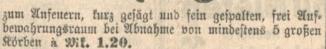
olffs

für jedermann durch den Yoghurt-Brüter von Dr. Klebs Brutzeit 3 Stunden. Herstellungskosten für 1 Liter Yoghurtca, 25 Pf.

Anerkennung:
"Ich bin mit Ihrem Og.-Brüter u. Og.Frement fehr zufrieben. Die bamit beveitete
Og.-Ordin if ansgezeichnet. Das Herment ift besser
und ansglebiger als joides anderen Ursprungs.
Bitte mir umgehend 2 Glas Ferment zu senben.
Dr. Frin Kemfädber."

2723 Dr. Fris Stenfähler.

In Apotheken u. Drogerien; wo nicht erhältlich direkt unter Nachnahme Mk. 4.50 zu beziehen vom Chem. Sakteriol. Laboratorium v. Dr. Klebs, München, Goethestr. 25. Beschreibung kostenlos.



Abfallholz, solange Borrat reicht, fur; gesägt und grob gespalten bei 10 großen Körben a Mt. 1.—. NB. Kunden, die auch ihre Kohlen bei mir bestellen, erhalten auf Anfeuerholz Breisermäßigung. Bestellungen werben ju jeder Zeit prompt und reell

Rohlenhandl., Holzfägerei u. Spalterei mit Graftbetrieb Schühenfir. 59., Tel. 2402. Lager Schlachthausstr. 5, Tel. 2829. Bestellungen werden nach wie vor bei herrn Gust. Momburger, Birkel 20, Tel. 559, entgegengenommen.

Küchenabfälle

an kanfen gesucht bei guter Be-gablung, ebenso 300 gebrandite Falzziegel. \$49055.2.2 Nab. Effenweinste, 38, S., 2. St.

Golbene Berrennhr u. 2 Bril Innfringe au berfaufen. 17668.4 Raiferstrafte 19, 3. Stod.

Trunksüchtige und deren Angehörige 27.16 wenden sich an die

Beratungsitelle für Alkohol-Kranke im Obergeschoß d. Krankenkassenverwaltung, Gartenstraße 14/16. Sprechzeit von 12—1 Uhr. Kostenfreie Auskunft an jedermann

Militär = Lampen,



Ankaut

Baldftr. 26. 14.5

fortwährend v. getragenen Serren-fleiber, Stiefel, Uhren, Gold, Bla-tina, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, gange antiormen, gebrauchte Betten, ganze Oaushaltungen, jowie einz. Möbel süde, Bfandicheine u. Gebisse und zahle hierfür, weil das größte Ge-lääft, mehr wie jede Konfurrenz. Gest. Osferten erbittet Eries und größtes An- und Berlaufsgeschäft 15570 vorm. Levy Tel. 2015 Martgrafenstraße X2.

Meberzieher alle Größen, Miffer, Magarbeit,

2113iige, guterhalten, Damen Jaden, fpottbillig. 849082 Zähringerfte. 28, 2.6t., I. Bu günft. Beding, gibt Konfumt.-erjand-Cejchäft an reelle Leute

Bardarlehen

von 10—200 Wk., event. auch Marentredit mit ipät. beguemer Heimzahlung. Refer. zu Diensten. Anfragen unt. Kr. B48871 an die Velchärtsstelle der "Bad. Presse".

Gebrauchte)

Diwan, Bertito, Schreibtisch Bucherichrant, Flurgarde robe, Banecle, Banerntisch, vollft. Bett, Waschfommode mit Warmor m. Spiegelauffas. Nachttijch, Tilche n. Stible find billigit abzugeben. 17881

Markgrafenstraße 22.



Grosse Auswahl in Weihnachtspackungen fürs Feld

Delikaten-Körbe in allen Preislagen, hübsch arrangiert
Persischer Malossol-Kaviar
Hummern, lebend und gekocht
Austern, feinste Holländer
Gänseleber-Terrinen
Gänseleber-Pasteten und -Wurst,

echte Strasburger Fluß- und Seefische, lebendfrisch Fisch - Räucherwaren, Fischkon-Fisch - Räucherwaren, Fischkon serven und Marinaden Tafel-Geflügel (Bratgänse, Truthahnen, Enten, Kapaunen, Hahnen)

Schinken, mild gesalzen, das feinste Obst- und Gemüse-Konserven Marmeladen und Konfituren Back-Artikel in nur besten Qualitäten Stid- u. Dessertfrüchte in Präsent-

Schokoladen u. Biskuits in Prasentpackungen

Weine, weiß und rot, aus ersten Kellereien

Weine, weiß und rot, aus ersten Marken Likore u. Sekt, bekannteste Marken Punsch-Essenzen, echt Schweden, Seiner,

Hans Kissel, Hoflieferant,

Kaiserstraße Nr. 150

Telephon Nr. 335

Prompter Versand. - Verpackung frei: Vorausbestellungen auf Delikatefkörbe, Fische, Geffügel erbitte frühzeitig.

Unser diesjähriges Weihnachtsbuch!

Unlöslich verknüpft mit den großen Tagen, die wir jetzt durchleben, ist der Name Bismarck. Ihm, dem eisernen Kanzter, verdanken wir die

Einigung des deutschen Volkes

ohne welche Deutschland den ihm aufgedrungenen Kampf nicht hätte aufnehmen können. 1. April 1915 sind 100 Jahre verflossen seit dem Tage, an dem der große Deutsche geboren wurde. Zur bleibenden Erinnerung an diesen Tag bieten wir unseren Lesern ein Original-Prachtwerk unter dem Titel

BISMARCK

Das Jahrhundert der deutschen Einigung

für den durch Massenauflagen ermöglichten

äußerst billigen Preis von nur 3 Mk.

Vor dem geistigen Auge des Lesers entsteht ein voll-kommenes Bild des "eisernen Kanzlers" in seiner ganzen Größe. Das Leben dieses Genius, dieser ragenden Reckengestalt wird uns durch dieses hochinteressante Original-Jubiläums-Pracht-... werk näher gerückt und mehr verständlich. ...

250 teils ganzseitige Prachtbilder erhöhen noch den Wert des Buches, das auf das feinste ausgestattet, auf Kunstdruck:-: papier gedruckt und künstlerisch gebunden ist. :-: :-:

In keiner deutschen Familie darf dieses Buch fehlen.

Solange Vorrat, zum obigen Preise in unserer Geschäftsstelle, Lammstraße 1b, erhältlich, wo ein Exemplar zur Ansicht aufliegt. Nach auswärts bei Voreinsendung des Betrages, zuzügl. 60 Pfennig Porto. Bei Nachnahme 30 Pfg. extra. — Auf ein Paket gehen 3 Exemplare.

Verlag der "Bad. Presse", Karlsruhe.



Andenken an Gefallene

Dieses aparte Schmuckstück liefere als Brosche Dieses aparte Schmuckstück liefere als Brosche oder Anhänger oder in ½ Größe als Krawattennadel in Alpacca, Silberschwarz, emailliert mit tadellosem farbig. Emaillebild zu Mk. 3.25, in echt S00 Silber zu Mk. 4.75 franko gegen Nachnahme. Das Bild wird nach jeder Photographie, die unbeschädigt zurückkommt, angefertigt. Neuheiten in patriot. Schmucksachen. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Detailreisende. Preisliste gratis. F. Kohm, Konstanz D 4 (Baden)

August & Emil Nieten

Kohlenhandlung Reederei Karlsruhe - Rheinhafen

Elektrische Kranen-Anlagen, Verlade-Brücken, Siebwerke _____ Telephon Nr. 129 und 5624 ____

empfehlen in bester Qualität: Kohlen, Koks, Briketts jeglicher Art für Industrie- und Hausbrand zu den billigsten Preisen.

Wer vermittelt Grosschlächterei

Aufträge in allerbeften geschlachteten Sammeln Konfervensabriken, Seereslieferung oder Gefangenenlager? Offerten unter Dr. Z. 3018 an Audolf Moffe. Duffelborf.

Pianino, Ein massiber feiner arrangiert von Paula Allegris Bangebraucht, billig absugeben. Eftisch um Ausziehen Anfang 1,7 Uhr. Ende nach 1,10 Ugs

gebraucht, billig abzugeben.
Levy & Lämmle, Möbelhandla ift um billigen Breis zu verkaufen.
Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/410 Uhr
Markgrafenstr. 22. Bors
Räh. Welkienstr. 27, U. 17871
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Gelegenheits kauf. Weiße Damenhemden 17791 per Glück 1.50, M. 2.

Wilhelmstr. 34, 1 Ir.

Gelegenieitsfau Mandolinen bon & 7.50 an, Guitarre von & 8.50 an, la. Laute bon # 20 .- an Aner. Guite von & 20.— au, Amer. Guitarre-Zither v. 5.— an, Schw. Spieluhren (30%), Kabatt), In. Biolinen von & 7.50 an, Kinder-Violinen von & 1.—, Lautens und Mandolinenbänder. Sine Bartie Sprechadvarats Blatten, jo lange Borrat p. St. nur & 1.—. Notfignalvfeife, Silfe"65 & Billige Mundharmonika. B48961

C. Saitler, Nachj.,

richtungen Ginzelmöbel

Büfette Bertifos Bücherschränte Schreibtifche Fantenils Flurgarderoben Spiegel Bilder Ripptische Büstenständer.

Maier Weinheimer Aronenftraße 32.

Billige Puppen! Borrat in allen Gorien erganst, 249101

Amalienstrane 22, im Sof, rechts.

Großh. Softheater Karlsruhe. Sonntag, ben 20. Dezember. 8. Abonnements - Borftellung bei

Abt. C (grave Abonnementsfarten). Undine.

Romantiiche Bauberoper in vier Affen. Nach Fouques Erzählung frei bearbeitet. Tegt und Minfit von 21 ert

Berging. Mufitalijche Leitung Rarl Batter. Scenische Leitung Peter Dumas. Berjonen: Bertalba, Tochter Bergog

Beinrichs . 29 Lauer-Kottlar. . Sans Stewert. Rühleborn, ein machtiger 3 van Gortom. 2Baffergeift

Tobias, ein alter Bilder . . Jos. Gröhinger Marihe, sein Weib M. Mosel-Tomschif Undine, ihre Pflege-lochter . . Th. Wüller-Neich:!:

Bater Beilmann, Ordens-Beifilicher aus bem Rlofter Maria Gruß . Gott Beit, Ougos Schild-Gotter pageborn

fnappe . . Sans, Bertalbas Reller:

me iter . Frit Sande. Der stanzler . Mag Schneiber., Bürbenträger. Nitter und Franen. Jagdgesolge. Bagen. Anappen — Fifcher und Fifcherinnen. Lanblente - Waffergeister.

Der erfte 21ft fpielt in einer Gifche blitte, ber zweite in ber Reichspia im Berzoglichen Schloffe, ber brit und vierte 21ft fpielen in ber Dt. und auf ber Burg Mingftetten. Beit ber Handlung: gegen Ende Der fünfzehnten Jahrhunderts.
Im 2. 21st: Festicher Fanz

4000 Wolldecken, div. Größen 1000 Woll-Jacquard-Decken:

Große Partie reinwollene Flanelle

200 Dutzend

wollgemischte Trikot-Unterjacken

80 Dutzend

wollgemischte Trikot-Hemden.

H. Rothschil

Gros-Abteilung

Telephon 1556. Kaiserstraße 167.

Albert Tensi

Ede ber Martgrafen: und Streugftrage 20 empfichlt au Weihnachte-Geichenten

Boftfarten= und

Füllfederhalter, billigst Brieftaschen, auch f. Bapiergelb Portemonnaies Photographie = Albums,

Briefmarken = Albums Dokumenten = Mabben 2c. Schreib= und Boefie = Albums Gesang- und Gebetbücher Tinten = Zeuge Neuefte Buppenfpiele Farbfaften, Munbharmonifas Bilbers und Malbucher, fowie Spiele, der Kriegszeit entsprechenb

Goldene Bilderrahmen. Feines Elfenbein - Postpapier in Kassette, 25 Bog. n. 25 Aus. 50 Bericiebene Gorten farbige und Blitten : Briefbabiere, fowie mit Rand und Blumen.

Cämtliche Schulartifel: Schultanzen, Bücherträger, Mufikmappen Feberkaften 2c. 17849 Große Auswahl echt Münchner Bilderbogen.

Anfertigung von Bifiten= und Reujahrs = Rarten. Bis Weihnachten 10 Prozent Rabatt.

Reelle Bedienung.

Beamtenfamilie, alleinst., mit gutem Eink., pensionsberechtigt, 3.3t. am Lande, mit schönem Rentell-haus (amtl. Wert ca. 100000 Dik., in Großstadt), sucht 3.3

10-15000 Mark. Es wurde sich durch obige Kapitals-anlage für ältere Persönlichkeit dauerndes, angenehm. Seim dieten. Gest. Angeb. unt. Ar. B47380 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erb.

Wer ein Anwesen

od. Gefcaft jeder Art und Größe verkauf. od. kauf. will, wirkl. reell und gut bedient sein will, gehe zu A. Serimann. Stuttgart, Kotebühlstr. 7, Teleph. 11852. 2002a

Einige Ueberzieher u. Anauge, Billigste Preise. Besste 2.1 Markgrafenstr. 43, part.

Orient-Teppiche.

Kelims Stickereien.

Antike Geppiche u. Stoffe.

Dreyjuß & Siegel

Grossh. Hotlieteranten.

Photogr.=Apparat

12, billig zu berfaufen. 949085 Sofienftr. 148, II I.

Brillant=Ring mit fünf tabellos reinen Steinen fehr billig gu bertaufen. 949051 Fischl. Walburghe 6.

Singer Nahmaschine, hr gut erhalten, billig zu verfauf 49099.2.1 Birkel 18. II.

Bute Schüler-Beige für 12 Mt. zu berkaufen. B49056 Rudolfftr. 4 (Laden).

Bule Beige mit Raften u. Bogen Reinhart, Sebelfir, 11, IV.

Neuer Klapp-Sportwagen mit Gummirädern f. 12 Wif. g. ber B49096 Mintheimerftr. 16, II, r Milliarmaniel, jabr. Artillerift gut erb., mittl. Größe, an taufen Bigons Durl. Allee 42, 8. St. B49088 Rappurrerftr. 88, part.

Serviertisch, eleg. Garnit in Plusch 1. in Seide, prima Arbeit, sehr schone Fauteuils, feines Salonschräufden, feine Tüllgardinen, fein. Jardinier, Kortieren, Schreibtijch, Staffelei, Schaufelfuhl, Dausavothele, fehr fein. Cigarrenschräuften, Etagere, fein. Dfenschirm, gutes Bett, reiner Nachtstuhl, Nohhaarmatrake, reines Bettwerf, Schrank, span. Wand, Mlavierstuhl, Noten, Spiegel, Bilder, Berandastühle, Sora f. Wartezim., Vienstbotenbett, Kinderschltt, feine Bettbeden, Reißzug, Opernglas, Damastbeden, Depertmeser, Kaffeellfel, Christbaumständer, Zeichenund Bügeltafeln.

**Sriensraße 6. 2. Stock. auteuils, reines Salonichrankben, und Bügeltafeln. B4910 Ariegitrafie 6, 2. Stod.

Zu verkausen: Sandwagen, vierrab. mit Batentgweiräd, mit Federn. 249105 Kaiferftr. 38, Wirtschaft.

Bu verfaufen iconer Berd mit Kupferschiff 25 M, Kinderbett mit Matrabe, fast neu, 16 M, kompl., schönes Bett 20 M, polierte Kom-mode 18 M und i vöne Stühle. P49107 Ubsandire. 12, part.

B49088

3 Außen - und 1 Innenfiamme (Gas) Kuppelschirm f. Seidenvolant, einige Schreibtisch-Lampen (Gas oder elektr.), sowie einige 3 flamm. Salonlüster u. Schlafzimmer-Ampeln werden billigst abgegeben. 17842.2.1 Hebelstraße Nr. 3.

Damenfollier mit echten Steinen u. Kettchen 3 M, echt silberne Ser-renuhr, wie neu, 8 M, Damenuhr 6 M, Damenring 2 M, Bisampels. Krawatte, schwarz, mit Taschen 6 M. Damenring 2 M. Sigampels, Krawatte, schwarz, mit Taschen Went, zusamm. 25 M. Klappsports wagen, wie neu, 9 M. 18far., gold. Damenring mit echt. Steinen 10 M. schwarzer, langer Damenpels 8 M. Unch Sonntags anzusehen. Region Kaiserfix. I. 21. vierter Stod, rechts.

Jinn=Krüge, auch Glas-Krüge, in patriotischer Ausführung gelegenheitshalber bil-lig zu verlaufen. 249100 Amalienftr. 22, im Hof, rechts.

Ridien-Bastampe billig au 349083 Georg-Friedrichftr. 15, V.

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

amtlichen Bestistellung im Oftober d. S. 66.681 Einwohner. Stadt zu werden, bisher nicht erfüllt werden. Doch ist ihre Experien a. d. Aucht ist Zabrze de größte Landgemeinde Prenigens. dauer. In Andre Bestischen in der Einschler Bering der Erichten der Bestischen Bering Redenfilte der Derschleift Andre wurde 1906 durch Bereinigung der der Bestischen Bestischen Bereinigung der Aberge. Alein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mandre, der Kolsweiten und Chem. Fabrischen Bestischen der Derschliche bei Genernden, Alle-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Mein-Jabrze, Mein-Jabrze, Klein-Jabrze, Mein-Jabrze, Mein-Jabrze,

Gin Straßenbild von Micuport.

ern:en follen, was wir in langem, heißen Ringen unter vielen Berluffen läten. Und so ist es denn gefommen, daß unsere Gegner in Flandern mit ängstlicher Miene und sorgender Unigeduld nach dem Sjen schauen. Ex orie. Often, aus den Steppen Affens soll de England, Exantreich und Belgien der de Ariegfuhrung stehen unsere Westspere tief in Feindestand, hinter sich das volle ständig niedergerungene Belgien. Forte und bie gesetzt versuchen es mit verzweifelten Anftrengungen die Engländer und innewohnte. gewärtig Franzosen, durchzubrechen, aber inste häusen sich auf Verluste, un letzen Sturmangriffe tonnte eigentlich nur als Zucungen an denen eine tiese moralische physische Kraft nicht mehr innem Stabt Angriff Suustration ftehen Unsere heutige Julitration einen Straßenzug der vom ment start heimgesuchten s Kampsbereit ste allgemeinem

England, Frankreich und Belgien ber gehen, dieweil ist eigener im Sinken ift.

Ex oriente lux! Aus dem gut, daß von einer erfolgreichen Offenstus überhaupt nicht is soll den "Kulturnationen" mehr gesprochen werden darf. Man ist froh, wenn man sich iber Rettungsstern auf- milhfam in den Verteidigungsstellen hält und — von Rußeinten ist. Nan weiß nur zu san land die befreiende Zat erwarten darf.

Anterioris Inciditativations an den Bater im Felde.

Raticicate. Rebus, Seut habe ich noch tichtig zu tun; Meine kleinen Händen dirfen nicht ruhn. Mich richten noch fo viele Sachen.
Möcht Kater ein Weihnachspäcken nachen. Wöcht Kater ein Weihnachspäcken nachen. Kas tu ich denn nur zuehl hinein? Schofolade wird wohl das Beste sein! Dann den Zuder, den ich ausbewahrt Und mir morgens beim Kasse abgespart. Auch Seif und Wurft kann Bater brauchen. Und guten Tabat zum Pfeischen rauchen. Zubet die Goden, die ich gestrickt; Sie kind mir zwar zucht bie sonen vieht so ganz gut geglückt,

Logograph.

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer, Mit e hat es das Meer, ber Teich, Mit i regiert's im Himmelreich, Mit o ist es gar miso und weich. Mit a ift's im Festungsbereich,

Dann würe mir's nicht so einersei; Es hieße dann, daß ich ein Leichtsinn sei. Wenn Kater erst meinen Brief entdeckt, Den ich ganz unten hinein hab' gesteckt, Wie groß wird dann seine Freude sein, Aeis diesmal geschrieben ich ihn altein, And nicht mal die Hönden mir beschmußt. And die Feder gleich wieder abgeputzt; Erst gar, wenn er darin gelesn, Daß ich seis brav und fromm bin gewesen, Dan tett er sicher freudig nach Haus.

Bergaß am Käppchen oft das Nähl Und stricke auch manchmal halbe

Und fridte auch manchmal ha Doch Vater versteht das nicht

wenn es fürs gute Mütterlein

Auflögung ber Ratfeledde in Dir. 92

Schergräffel: Pfauenaugen, Bormund, Weghals, Blauftrumpf.

Drud und Berlag von Ferd, Thiergarten in Karlsruße. Für die Nedallion verautwortlich; Albert Serzog.

Im Brief hab' gelchrieben am Schluß ich gang flein: "Taufend Gruße und Kilfe

Dein Töchterfein".

Rarlsruße,

Lina Rabn,

= Auf Einfadung des Köntgs von Schweden fand am 18. und 19. Dezember in Malmö eine Zusammenkunft des dänischen, des norwegischen und des schwedischen

Unferhalfungsblatt der Sadifiken Brefte Rarlsruhe, Camstag ben 19. Dezember 1914, Bur Monarchen-Begegnung in Malmö.

30. Jahrgang.



und

begleitet,

Auswärtigen

ihren Ministern

fatt,

drud ber guten Beziehungen gwi-

Zusammentunft ist ein Aus-

drei nordischen Reichen ihrer vollkommenen Einig-ihre bis jest beobachtete

Neutralitätspolitit zu bewahren. Auf der Zusammenkunft wird

Wirtschaftsleben begrenzt und ab-

gewendet werben fonnen, bie Rrieg für bie brei Länder

Durch feine Coufine, Die ba-

gebracht hat.









König Guftav V. von Schweden. König Christian X. v. Dänemart, Die Rönige ber norbijden Staaten,



Kopenhagener Thronwedjel 1912 jajloh sia eine Begeg-

Die erste seit dem

ber nordenropäischen

Unions

fcmebifd-norwegischen

R. H. D. u. Hamarifijold, Ediweben.

bruch von 1905 bezw. feit ber Er-

um norwegischen Sonder-Hanton VII. Bei zener

3mm

danische Krongte danische Krongte

Busammentunft

Bable, Danemart.

nit niederländischen Renaissance, die über Dänemark auch hierhin ihren Weg nach Gidschweden gesunden hat, und deren charakteinen erische Korstebe für den Backteindau mit Gandsteineinene stassen geschieden mit Gandsteineinene stassen sie in imponierenden Wassen ausgeführten größen Kunsteinen. Der Andstein größen Kunsteinen Gaales in seinem Innen, oder dahinter die statissche geschickeit der Peristische; das sind Sinden, wo man an Wassen bebeutende geschickliche; das sind Sindenscheit, wo man an Wassen erinnert wird, da es die größte Handsteinen am Sinden war und im Vertestre der der geschickliche Bandelsfadt am Sinden war und him Verkehre der deutsche Hange schlick der deutsche Hangen der geschicksche der deutsche Hangen der geschick der Gene bedeutende Hangen der geschick der der Aufmand bedeutender Mittel den neuen Haspen der Leichen Prodig hindern, daß sie erschen Prodig führ den der Etadt kann nicht hindern, daß sie, um ernen zeichen Feitst den rechten zu neuen zeichen Frande den neuen haben beim rechten Panden neuen, des sie erschen Prodig führ den ber etadet kann nicht hindern, daß sie, um ennen, reichsteil kange der Geben zeichen Frande den neuen zeichen Frande zu neuen zeichen Frande den neuen haben der Etadt kann nicht hindern, daß sie, um ennen, reichsteil kange der Geben zeichen zeichen zeichen zum rechten zu ersche zum rechte zu der Etadt kann nicht hindern, daß sie um rechten zu ersche zum rechte zu ersche zu neuen zeich zu ersche zum rechte zu ersche zu neuen zu ersche zu ersche zu neuen zu ersche zu ersche

schreitet man zunächst ein modernes, wenig anziehendes Auartier, das im wesentsichen dem Handel und dem Severtschre geweilig ist.
tier, das im wesentsichen dem Handel und dem Severtschre gewidmet ist. Erst wenn man den Begirt der asten Stadt erBäumen des Stortorg zu spassen sich aus Indepen und den Teewertschre geBäumen des Stide aus Indepen und den Teewertschre geBäumen des Stide den Independent zu der Begirt der alten Teest zu spassen sich zu wenden und dort, wo
Ralmö-Altstadt ist wenn man den Begirt der asten Sesten find, zu wenden und dort, wo
Ralmö-Altstadt ist wenn einem Kanase umschlungen, der an holländische Einstüssen, der aus holländische Einstüssen, der Alterbungen ser aus holländische Einstüssen, und hier sindet sich beisder Kraber "Stortorg", und hier sindet sich beisder Stadt und der Regel prompt:

Järede von Malmö; es ist ein hübsiger Van im Stil zener an ihrer Stadt sein antworten sie in der Regel prompt:

Gunnar Knubjen, Rormegen. eine besondere Gelegenheit jur König Hanfon von Rerwegen, Erörterung der Mittel sein, wo-mit die Schwierigkeiten für das

Die Ministerpräfibenten ber norbischen Stanten,

neue dänische Aronenträger Christian X. die Aussähnung des schwedischen Oheims mit niederländischen Renaissance, die über Dänemark auch beren den norwegischen Bruder anzubahnen. Useber äußere Hölfcheiten ist nan aber der damals kaum hin-ausgesangt, und nach wie vor legte König Hander den bie schweden spesimen mit Sandischen Masseinschen Ausschlieben der Eisenbahnfahrt von Christiania nach Heling Genes in suponierenden Ansperieben von Ausgesichten großen die beiden Ressen der die von Geneden und Däne-ver werden bei diesen wichtigen Veratungen mit vertreten wird, da es die größte Handerstad am Einde vor 1

Die alte Stadt Malmö am blauen Sunde, in der die drei Gin Herricher der standinavischen Staaten zusammen kamen, bietet noch ein anziehendes Bild, wenn man von Ropenhagen her sich dem neu schwedischen User nächert und nun Malmö mit seinen Giebeln sein und Türmen stattlich gelagert austaucht. Aber der Reis des Bildes vermindert sich, wenn man die Stadt selbst erreicht. dies Walmö trägt im ganzen und großen einen nichternen Charak-Aber Walmö trägt im ganzen und großen einen nichternen Charak-Aber schritt man die Stadt von der Hafenseite aus, so durch-ter, das im wesentlichen dem Handel und dem Seeverkehre ge-widmet ist. Erst wenn man den Bezirt der alten Stadt er-viedt, gewinnt das Bild an Intersse.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

Kopenhagen. Denn die liebenswitdige, lebenslustige dänische Sundes ihre Vergnigungen suchen und sinden. Die Danupfer Hadt liegt ja den Malmöern gleichsam vor der Nase; gehen die spät in die Nacht, und wenn man ihn auch versäumt, sie ist in kurzer Fahrt zu erreichen, und es gibt keinen Samstag so kommt man am Sonntag noch immer zurecht. Und dann Abernflügende sergnügungsstätten die empfängt die schwedische Had hare kückernden Söhne klingende schwedische Sprache reichtich vernehmen könnte. Das immer wieder mit der nnerschütterlichen Nückernheit und der Und zumeist die von Malmö, die auf der dänischen Seite des gesassen Ruhe, die den Charafter Malmös bildet.

Jum neuen deutschen Anneits auf die englische Ofthiffe.

Sochjeckteitkräfte haben dabei die beiben befeltigten Haben dabei die beiben befeltigten Haben dabei die Geiten befeltigten Haben dabei die Geiten befeltigten Haben dabei die Einwohner in eine große Panik versett. Leber Scarborough explodierten 30 Granaken, die Kirden und viele Gebäude wurden zerstärt. Durch die Beschiebung von Hartspool wurden 20 Personen getötet und 80 verwundet. Sartspool hat einen sehr günstig geslegenen Hafen mit großen Doks und Schillsswerften. Die Einwohnerzacht, die größtensteits in Schiffban und in der Filderrei ist, beträgt ungesähr 70 000.

Scarborough ift hauptsächlich als Badeplaß bekannt; es ist das "Brighton" des Moer absaucht, die gerößten han Beer hinausspringende Landaunge in zwei Teile getrenut wird, liegt auf haben, sieile getrenut wird, liegt auf haben, sieile in men hen Mitteilungen der entalisäen zweiten unternommen. einen Mas haben deutsche Ungriff auf die eng-nommen. Teile unserer haben dabei die beiden

nu den Mitteilungen der englischen itter steht außer Frage, dah Scarbogh duchaus keine unbesestigte Stadt ist.
der obenerwähnten selsigen Landzunge moderne Vatterien bereits in Friedens-

wüstungen an die behaupteten allein noch inmitten älern dem., best übertrieben sein. dixche, die im Jahre exponierter Stelle dürften, u n Kunstbaues teine auszuwenden hat-sich zusammen. In Zustand steht sie vert von William ımı en war und offenbar für ng des himeint, eder aufgeden Kunft englifder "Whithy morben.



Tliegerkampf in den Tüften.



Ruigade es ist, Signale an Kriegsschisse zu geben. Kasernen und mitkarliche Lager besinden sich gleichfalls auf mit der dentschen Juvasion seiblich abgesunden und wit leiden durch dieser Landzunge. Daß das Feuer unserer Schisse auf diese Be- aus keine Not; nur eine Flasche guten deutschen Biers wäre uns seisen nicht auf die Stadt selbst gerichtet war, beweist auch mitunter lieb. Das Netter war in der sesten Jeit niederträchtig. das Einschlagen der Erancten in den Gasanstalten, die sich unmittet- Regen und Nebel, zur Abwechstung auch einmal Schnee und dabei das einschlichen Biers Batterien besinden.



Gin feindliches Fluggeng im Rampf mit einer beutiden Taube.

Gin Berliner Journalist und Schriststeller, der seit Ariegsbeginn geben so stieger in Frankreich fämptt, und der das Aufgescht über A. mit einen Jusaimmentich in der Luft gehabt, der allen, die an die machte, bei dem drei französische Feide geswungen Tressen in der Luft teilgenommen haben, unvergehlich sein www.den, sende über das sur uns siegreiche Gescht solgenden Feide Jwei französische Schlachischen, ein deres zum Landen geswungen geswungen und der Luft teilgenommen haben wir abgeschössen, ein vollähren zust siegen hier innier noch in C..., wo wir uns recht wohnlich eingerichtet haben. Die Einwohner dieses Restes haben sie siegen heit siegen die keinen heitseln keinen heitseln keinen heitseln keinen heitseln keinen Flugzeuge, die vor unser ihr einen heitseln keinen keinseln zum T

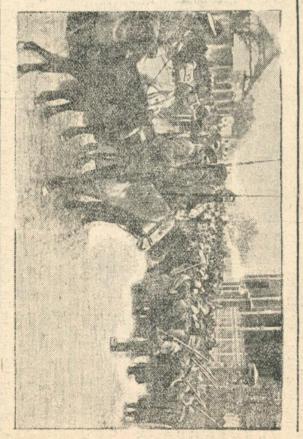
die vor unseren

ein ans

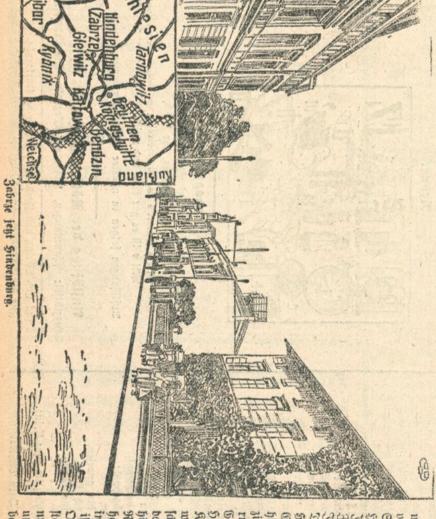
aber, wie ich anerkennen nuß, sich mutig über unser Linien wagen, alle Verlache, sie uns hinneg zu kommen, am von oben her uns sich die einen gut organiserten Nachbehrit ein, der uns seins schie genachtichtigte, wenn kindiche Stalfwogel im Angug waren seins Tages erhieften wir weber die Achteng den Archiver des Nachbehrit ein, der uns seins Achten Andre Stagenge und kindiche Stalfwogel im Angug waren seinen destende Schäusener in der Achtung den Archiveret. Die Verlache Gestende Schäusener in der Achtung den Archiveret. Die Verlache Gestende Schäusener in der Achtung den Archiveret. Die Verlache Gestende Schäusener in der Achtung den Archiveret. Die Verlache Gestende Schäusener in der Achtung den Archiveren Linie der Achtung der Archiveret des Sauptmanns. Den Plage der Verlache der under Achten der Achtung der Archiveren der Achten Archiveren seinen Archiveren seinen der Achten Archiveren seinen Archiveren Steinen Archiveren seinen Archiveren seinen Archiveren Steinen Archiveren seinen Archive

Nie Aexintle der Anthen der Teaf.

bergrunde des Bilbes links Kojaken. begriffen, vor dem Bertaffen ber Stadt. Im Bor-Aufnahme zeigt die Russen in Lodz, beim unfere ichwere Artifferie. ben breitägigen Kämpfe. höher als bisher angenommen wurde. Ruffen gang ungeheure Berfufte, Nachts, daher ohne Kampf und ung von Lodz durch die Ruffen find nach ben genaueren Teststellungen war aber nur das Ergebnis der vorhergehen-118 Unfere photographische diesen dunächst unbemerkt. geschah heimsich des besonders durch hatten Die Raum= bedeutend Sammeln bie



subiinstige Industrickadt Hindenburg (1). T.



ftellen, wenn er vivy.
nung so vieler war, es set eine
unwirtliche, dazu bösartige Grus
benecke. Zabrze zählte nach der hen zu fonnen. Wer einmal nur in diefem Teile Schlefiens gewesen Hämpsenburg in genial Kämpsen beschügt. (waltige Werte, die Sindenburg D. S. angunehmen. Gar nicht weit östlich von Zabrze, hinter Laurahütte und Scharley, lellen, wenn er bisher ber Mei-Ruhr-Gebiet, um Bergleiche hinüber nach Westen jum Rheindistessione russische Grenze hin, Schnellzuge in die fast geschlossene von Gleiwit kommend — mit d Jabrze D./S., jener oberschlesische Industrieort, der vor wenigen Tagen beschloffen hat, ben Ramen Industriebezirks ber wird fein Urteil = 11115 bie Man Kohlen= Generalseldmarichall Oberschlesten bisherige Bum Wer einmal nur einfährt dun oberschlesischen Es eben laou Sug Ergrevier geleiteten mit bem duil beutschober=

empfieht ihre gleichmässig vorzüglichen

hellen Export- und dunklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Telephon 264

Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Liquidationen, Sanierungen. 07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155. Aktienkapital Mk. 1500 000 .-- . Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen Vermögens-Verwaltungen. Seriöse Gründungen. Gutachten in setzungssachen. Gutachten in Steuer- und Auseinander-

Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten. Unbedingte Verschwiegenheit.

Kanimännisch, Verein Karlsruhe Abteilung f. Stellenvermitffung. Für Prinzipale und Mitglieder fostensrei. 20070 Bewerbungsformulare gratis und franko.

Branden angemelbet.

h fuche per fofort einen Herrn

Programm vom 19, -22. Dezember:

Neueste Kriegs-Berichte

aus West und Ost.

Beschießung eines russischen Fliegers. Das Rote Kreuz im Dienste der Marine.

kleine Lazarett-Schiff "Kehrwieder"! grosse Lazarett-Schiff

Dr. Prinz Ludwig von Bayern als Arzt bei Ankunft eines Verwundetentransportes. Im Operationsraum.

Ihre Majestäten der König u. die Königin von Bayern besichtigen ein Lazarett.

Größter und fesselndster Kriegsfilm, der bisher erschienen.

Unsere Programme sind eine Klasse für sich. - Nur das Beste ist gut genug.

Vorzugskarten sind trotz enormer Unkosten gültig.

Verwundete wochentags freien Eintritt. Militär ermäßigte Preise.

Asilhelm- u. Rudolfstr. in die Durlacher Allee 43 berlegt habe. Durch neue maschinelle Einrichtung bin ich in der Lage, alle in das Fach einschlagende Arbeiten, schnell und pünktlich sowie sehr preiskvert auszuführen. Empfehle zugleich mein großes Lager fertiger Möbel, welche ich zu Ausnahmspreisen abgebe.

B. Feederle, Möbelfabrit, Durlacher Muce 43, birette Saltefte le Beilchenftrafe. NB. Gin Boften gurudgefeste Rleinmobel gu Berluftpreifen.

für unsere Truppen im Felde in berbesserter Ausführung, praktischer Ausstatiung, mit gut brennen den Glühpatronen, in größeren Quantitäten, billig an 6445

Wiederverkäuser abzugeben. Ludwig Wesp, Frankfurt a. M., Gr. Kornmartt 20.

Aus dem Felde

tommen begeisterte Anerkennungen über meine Feldblitz-küche, beren Inhalt auf. ca. 65 Tassen natürl. warme Ge-tränke erg. (Keine Tabletten ober sonst lünstl. Bräparate.) Mit 10 & Borto au bers. Breis. A 1.50 & bei Voreins. Rady-weisb. ein Riesenschlager f. Warenhäuser, Kolonialw. und Drogenhandign., Bädereien, Kondik. die entspr. Kadat erf. Bertreter überall gesucht. Eg. Käberlein, Frankfurt a. M., Saalburgur. 14, Abt. Keldpostartiel. 6447a

Fürs Feld:

Handen Taschenwärmer ... 1.50 Barme-Bomben 3 Stek. 0.90 Alojettyapier, Tajdenlampen, Rergenlaternen. Sartipiritns.

Karl Schwarz,

Karleruhe, 17800 Raiferstrafte Mr. 150 (gegenübne der Sauptpoft)

Damen- u. Rindergarderobe Menderungen w. tadell. angefert. Borse (Geora-Friedrichstr. 15 V

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druderei ber "Bab. Breffe".

Sortierer.

Welche Firma wäre geneigt, Mann u. Frau (ersiflass. Arbeiter) Sortiererei eingurichten geg. bill. Löhne. Baff. Raume vorhanden. Angebote unter Nr. B49078 an die Geschäftsstelle der "Bad. Pr."

Zu kaufen gesucht

Haus od. Bauplay jucht zum Kauf. In ber Dahe bes nenen Bahn-hofe jucht Ginfamilienhans ober

hofs sucht Einfammennen Geicht in Einfam. Saus umzubauen) od. Ban-blat gegen große Angahlung au blat gegen große Angahlung au

faufen. K. Kornsand, Raiserstr, 56

Haus in Rüppurr

jum Alleinbewohnen, 6-7 Bimmer, Garten, suche zu kaufen ober zu mieten.

H. Kornsaud, Raiferftrafte 56.

Starten, gut erhaltenen Ginspänner-Kastenwagen an kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B49092 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse". 2.1

Seitengewehr und Koppel sofort zu kaufen gesucht. Angebot unter B49114 an die Geschäftsstell

der "Bad. Presse" Gin guterh. Offig. - Mantel für schlanke Figur zu kaufen ges. Gest. Angebote unt. B48928 an bie Geschäftsstelle d. "Bad. Kresse". 2.2

gut erhalt. Ueberzieher für 6 jähr. Knaben zu kauf. gesucht. Angebote unter Ar. B49086 an die Geschäftsstelle der "Bad. Kresse".

Woll. Lumpen

bon Kleinhändlern au aller-höchten Lagespreisen an kan-fen gesucht. Angebote unter M. 309 F. M. 16160a an die Ge-schäftsstelle der "Bad. Kresse".

verkauten

Englisches 348955 Kummel-Geschirr, gebr., gut erhalten, f. Deichfel mit Lebersträngen, Kammbedel, 1 Kaar lange Zügel f. 35 M an verkaufen. Bfinzir. 90, Durlach, Seitb. Wehrere hochfeine B49018

Mehrere hochfeine 1949018 Moquette-Diwans Gute Arbeit zu bill. Breis z. bert. Durl. Allee 43, 4. Gt. Ifs.

Aleider arant ywo mit Wāscheabteil, 1 kl. Kommobe, 1 Danipsmaschine, 1 Tisch, 1 Wasch-kommobe, 1 Spinnrad u. 1 Kacht-tisch bill. zu verk. Portstr. 28, park. Billig abangeb. Nähmaschine m. Juhetrieb 26 A. Unzug für härfer. Serrn 15 A. Gasherd, Islammig, 6 A. Schmierbod für kutscher 6 A. seine fait neue Militärbandelhofe für ftärferen herrn 15 A. B49120 Maxansiraße 42, part. 18.

Spottbillig ich. gr. Stäfig und berichiedene Sing-pogel zu berlaufen. B49102 Marienfir. St. Ill. r.

Afabemiestr. 16, Stb. 4. St. I., f. Kauflad., Budvenzimmer, Bogestäf. u. g. exh., Tudjumhang bill. 3. 18ft.

Minderliege und einwagen billig abzugeben. 9849093 Rheinstraße 50a, 2. St.

Hunde-Verkauf.

4 Stud junge Forterrier (Rüben), caffeecht, fehr ichon gezeichnet, brima Ubitammung, bei Albert Ibrzer Oberbruch, bei Buhl, Boit Moos Baben. 849076.2.3

dutic raub. Binicher, 1,1°14 Jahr alt, sehr ichari u. wachsam, Bater Chp. Sieg Rigo Schnauserlust, Mutter Nelh von Frhburg, gibt ab B48776 Anton Tiroli,

Huttenheim, Amt Bruchfal Kanarienvögel!

Bon meinem mehrf. pramiierten Stamm Seifert (barunter auch rote) find billig abaugeben. Dortite. 28, IV. I.

Stellen Angebote.

Offene Stellen aller Berufe bie Beitung: Dentiche Bakangen-Bon Enlingen 76. 1583

Stets Bewerber aus ben meiften

der firm in Einkauf und Berkauf und Buchhalt, selbständig arbeiten kann, für borübergeh. ob. dauernd. Angedote mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unt. Ar. 6431a an die Geschäftsstelle d. "Bad. Presse" Für die Erbauung einer größeren tau-Anlage mit umfangreichen Erdi-Anlage mit umfangreichen Erds, Sprengs. Betons. Eisens betor und Granitmaurerarbeiten in Baben (Bauzeit ca. 1¹/1, Jahre) juden wir tucktigen, womdog-lich afabemisch gebilbeten, in der-artigen Wasserbauten und im Ums gang mit Behörben erfahrenen

Bauführer mit entiprechender Bragis.

Es wird auf energische und nüchterne Krüfte reflektiert. Stellung ebenil. dauernd.
Angebote mit Gehaltsansprüchen,
Lingebote mit Gehaltsansprüchen,
Lingebote mit Gehaltsansprüchen,
Lingebote mit Gehaltsansprüchen,
Lingebote aller, bisherige Tatialeit 2c.
6485a.2.1

Nöting & Stober Bforsheim (Baben).

Angehender Kaufmann mit guten Zeugnissen u. bescheibe-nen Unsprüchen zu Neujahr für dauernd gesucht. Offerten unter Ar. 17870 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Bauptagent

m. Domiail Karlornbe gesucht. Bei ersolgreicher, sostema-tischer Gigenatquisition Be-fähigung zur Gewinnung und fabigung zur Gewinnung und Einarbeitung von Unterorga-nen notwendig. Konfurrenz-fähige Tarife (Berjicherung ohne ärzil. Unterfuchung). Stredfame Berjönlichfeiten finden entwickelungsfähige Bo-lition. Angebote u. Kr. 6418a an die Geschäftsstelle der "Had. Bresse" erbeten.

Generalverfrieb

au vergeben an erstlaff. Firmen, die in Kolonialw., Delit. u. Konfit. Geschäften bestens eingeführt sind. Ang. unt. P. 3198 beförd. Anzeigen-Bermittig. Heinr. Eisler, Berlin SW. 48 Mohen Nebenverdienst dauernd f. jederm. d. neue leichte Handarbeit i. eig. Heim. Arbeit nehme ab u.

zahle sof. aus. Must. u. Anleitg. g. 50 s i. Marken, Nachn. 80 s. Instit. Winkler. München 223. Dachauerstr. 54. 450J Wir suchen für unser Kontor einen Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung für sofort als

Lehrling. Knippenberg & Linden,

Zigarrenfabriken, Edüsenirake 16. 17848 für das Büro eines größeren industriellen Etalissements wird zum sofortigen Eintritt eine

junge Dame

efucht. Bedingung gute Hand-chrift. Sicheres Rechnen. Antrage nit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-ibschriften unter Kr. 6446a an die Zeschäftsstelle der "Bad. Fresse".

Jüngeres Fräulein perfett in Schreibmaschinen und Sienographie zum baldigen Gintritt

Angebote mit Gehaltsangabe, Zeugnisabiör. u. genauere Angabe der feith. Tätigkeit unter Rr. 17852 an die Geschäftsjt. der "Bad. Presse"

Stenotypiftin ber Gelegenheit geboten wird, sich in alen Bürvarbeiten auszubilden, gesucht. Angebote mit Gehalts-ansprüchen unt. Ar. Besslich an die

Beschäftsstelle der "Bad. Presse" Photograph gesucht

gum Aufnehmen von Gruppen und Einzelaufnahme im Freien. Muß auch flotter Arbeiter im Anfertigen von Postkarten sein. Angebote unt. Nr. B49111 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Tüchtiger, selbständiger Maurerpolier

ann infort eintreten bei 6421a Emil Stober, Baugeschäft in Raffatt. 2.2

Kalserstr. n. 84.

Gardinen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Eugen Kentner, Kgl. Hofl., Gardinenfabrik Stuttgart. Lager und Verkauf in:

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. n. 84

Kaiserstr. n. 84.

Militärfreier Mann mittl. Alters, mit Brima-Beugniffen, fucht Bur Leitung einer Rebenbahn-

Oberlokomotivführer

event. venfionierter Staatsbahn-(event. beniromerter Staatsbahn-Zofomotibführer), der Erfahrung in der Anterhaltung von Reben-bahn-Lofomotiven und Wagen be-itst, gesucht. Angebote mit Bei-fügung des Zebenslaufes, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter Kr. V48699 an die Geschäftsstelle der "Badischen Kresse" erb. 2.2

Sofort gefucht tüchtige

für Freileitung und Inftallation Bischoff & Hensel,

Gildendftrafte 29. Tilchtige Gisendreher, bie Erfahrung im Drehen bon Stahlgranaten haben, sowie

füchtiger Werhzeugmacher Maschinensabrik Carl Wezel, Bforabeim=Bröningen.

Tüchtiger Blechner u. Initallateur geincht. Friedrich Raub,

Orbentlicher, fauberer

Offenburg.

josort gesucht. Salamander. Säuhgesellschaft, Kaiserftr. 167.

Gesucht

wird auf 1. Januar in einen flei-nen, feinen Saushalt eine einfache Stüte für den halben Tag. Angebote unter Nr. B49028 an die Geschäftsitelle der "Bad. Br."

Gesucht

Alleinmädchen, das bürgerl, lochen fann, gegen guten Lohn zu 2 Ker-fonen. Angebote an B48991.2.1 Fran Ziegler. Baden-Baden, Lichtentalernt, 20.

Tüchtiges Mädchen.

bas felbständig gut bürgerlich locht und Hausarbeit mitbesorgt, zu fl. Familie auf 1. Januar gesucht. 17809.2.2 Herrenftr. 13, 3. St. 7809.2.2 Serrenfir. 13, 8. St. Bu erfrag. 10—12 ober 4—6 Uhr. Tücht. Mabchen, welch, gut fochen ann und auch Hausarbeit aum Teil berrichtet, zu fl. Familie auf 1, Jan. gesucht. Borzustellen mittags bon 2—4 Uhr. Soffite. 8, pt. 17859

Stellen-Gesuche.

Solid. junger Mann,

Bertrauensstellung auf Buro. Gemeindeberwalturat oder ähnliches bevorzugt. Suchende ift zur felbständigen Leitung eines folden befähigt. Gefl. Angebote unter Nr. B49085 an die Geschäfts-tielle der "Bab. Bresse". 2.2

Hanshaltungslehrerin ucht für Anfang n. 3. Stellung

Angebote unter B49077 an Die Seichäftsftelle der "Bad. Breffe

Bur Errichtung einer Fleisch- u. Burstfiliale in guter Lage ein

Laden

nit 3 Zimmerwohnung gesucht. ebentl, mit Hauskauf. Angebote unter Rr. B48855 an die Geschäfts-ftelle der "Bad. Presse" erb.

3 Zimmerwohnung

aum 1. Januar gesucht. Angebote mit genauen An-haben und Breis bis spätesics 23. d. M. unter Nr. 6436a an die Geschäftsst. d. "Yad Bresse"

Gine reint. Wohnung mit 2 größ. ob. 3 fl. Zimmern u. all. Zubehör, Gas zc., evil. mit Mansarde, wird v. pünftl. Zahler mit erwachs. Kindern auf 1. April 311 mieten gesucht. Angebote mit Breis unter Ar. B48600 an die Ge-schäftsstelle der "Bad. Bresse".

Vermietung**e**n.

5 Zimmerwohnung.

Eine ichone Bohrung von 5 Zimmern, Kuche, Bab, Mädchenkammer u. s. w. ift auf 1. April zu ver-mieten. Zu erfragen B48744.4.4 Afabemieftraße 28, Baubiro.

3 Zimmer-Wohnung

in nächster Nähe d. n. Bahnhofs, sch., mit f. Aussicht, Seitenban, neu Klosett, an ruh. Leute auf 1. April 1915 zu vermieten. Angebote unt. Nr. B49113 an die Geschäftsstelle der "Bad. Vreise". Bachnerster. 11 ist eine schöne 3 Limmerwohnung mit Balton an fleine Familie auf sofort ober später au vermieten. B48778.3.3 Rheinftr. 8, nächst der kaiserallee, ist eine säche 4 Zimmerwohnung im 8. Stod sofort oder später zu bermieten. B49104.2.1 Schüsenstr. 41, 2. St., Sinterhaus, ist eine Wohnung von 2 fl. Jimmern, Küche u. Keller sofort an fl. Familie zu vermieten. B49095 Mäheres 2. Stod. Borberhaus.

An anständigen Arbeiter ist ein faches Zimmer zu 2 M per Woch 9349009 Ablerite. 22, 2, Hof, Seitenbau, 3. Stod, bei Birkhofer.

Su bermieten Mansarbengimmer in guiem Hause, am siebsten an Bostunterbeamten. B49090 Belforffte Ar. 10 II ift ein gut möbl. Zimmer mit Klavier fogl h vermieten. B49094

der ein Sandwerf gelernt hat und militärfrei ist, sucht f. sofort ober später passende Stellung. Angebildete Deme nimmt per James in Bension (Beststadt). Angebote vote unter Ar. B49112 an die Geschäftsichelde der "Bad. Presse" erb. 3.8

Einfamilienhaus,

Stabelitraße 8, mit 10 Zimmern, entsprechendem Zubehör u. Garten ist per 1. April zu bermieten, ebenil. auch zu berkaufen. Näheres Bismaraftraße 63a.

Feldpostbriefe mit Kirschenwasser, Kognak,

in bruchsicheren Packung, sind stets willkommene Liebesgaben!

Rum, Arrak, Eierlikör, Eierkognak

Max Homburger

Grossh. Hoflieferant

= 30 Kronenstraße 30 = 124a Kaiserstraße 124a.

Weinadasie

Billige Lebensmittel.

Solange Vorrat.

8	6	m	0	g	9	n	
	168		Y. II.	D	ose	1	1/1

Dose	1/1	1/2
Kaiserschoten	140	75 3
Jg. Erbsen, fein	90	50-
Jg. Erbsen · · · ·	55	33.
Gemüse-Erbsen	45	28-1
Jg. Erbsen, gegrünt, sehrfein	125	68-8
Jg. Erbsen, gegrünt, fein .		55-8
Jg. Erbsen, gegrünt, mittel	65	38-

Di	ve	rs	es	5
111111111111111111111111111111111111111	1	I	ose	11

Dose	1/1	1/2
lunge Erbsen, mittelfein,	10	
mit Karotten	68	39-1
lange Erbsen mit gewrf.	53	
Karotten	50	30-1
Leipziger Allerlei	65	38-3
Spinat	52	31-8
Kohlrabl in Scheiben	33	22 -8
lunge Schnitt- und Brech-		Ser 1
bohnen, fadenfrei	48	29 1
The state of the s		

Spargel

Dose Stangensparge, extra stark Stangenspargel, sehr stark Stangenspargel, stark Stangensparg mittelstark Stangenspargel, dünn.	245 225 205	
Apfelmus . 4 Pfd. 1.25	65	38 d
Erdbeeren mit Zucker	115	63 d
Dunstkirschen 4 Pfund-	Dose	225 d

Spargel

Dose	14	14
Schnittspargel, stark .	165	884
Schnittspargel, mittel-		7
stark	135	734
Schnittspargel, dünn	100	55 -8
Schnittspargel o. Kopf .	88	49 3
Grüne Spargelköpfe	145	784
Pflaumen, halbe Frucht	nse	135./

Südwein

		F	las	ch	e 1/1
Samos					125
Taragona					
Blutroter Süß					
Malaga					
Insel Madeira				1	195
Marsalia					240-
Cherry					

Junge Mastgänse Ptd. 105 984 Junge Enten Wildenten Stück 1.75

		ser		
Schlegel Ziemer	THE STATE OF	Stück Stück	954 1804	85 d 220 d

Tiskal Zell Obe Me Cha

Cha

Arrak-, Rum-, Kalserpunsch,

Reh-Schlegel Ziemer Ganz. 1.35

antiu	= Junge Hahnen =
	Fette Suppenhühner
Junge	Mastputen (Hahnen) Pfd. 100 d
Junge	Mastputen (Hennen) Pid. 110 d

Obst, Nüsse

THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	_	_	-	-	-	-	MARKET
	1	20.0	1	42 4		200	
Rote Weihn	ac	hts	äp	iel	2	Pfd.	25.
Luiken-Aepf	el				2	Pfd.	35
Graue Reine	ett	en				Pfd.	20.
Wallnüsse						Pfd.	52
Haselniisse						Pfd.	65.
Erdnüsse .						Pfd.	38
Felgen						Pid.	40.
Almeria-Tra	ul	en		7		Pfd.	95
Mandarinen					O	Pfd.	45
Apfelsinen			120	end	100		(10000000000000000000000000000000000000
Zitronen .			_				
THE PERSON A	100	100	100	1	See as	A 44 AU.	-

Weißwein

Tischwein	1/1 FI.	80
Kaiserstühler	1/1 Fl.	
Ortenauer	1/1 F1.	105
Remischer	1/1 F1.	
Durbacher Berg	1/1 F1.	
Niersteiner	1/1 Pi.	
THE RESERVE TO 1	类型作者 :	1 10

Julius v. Götzen, Danzig

Rotwein

Rott	W	-	ш	-		Schaumwein
chwein			1/1	FI.	80 4	Boller Gold FL 175-
serstühler .			1/1	FL.	95 4	Boller Rot FL 195
ler · · · · ·			2/1	FL.	135 4	Carte blanche PL 325
eringelheimer					175 -	Kaiser-Sekt 1/6 FL 350
doc Artesan			2/1	Pl.	160 -	Kaiser-Sekt
at Mouchet			1/1	PL.	195 d 225 d	Henkell trocken 1/2 Pl. 260 1/1 475
at le Burk			1/2	FL.	225 4	Kupferberg Gold 1/2 Pl. 260 1/1 475-

Arrak-, Rum-, Kalserpunsch, Ananas-, Orange-, Erdbeer- 1/4 Fl. 2958 1/6 Fl. 1758

350 -475 -475 -

Spirituosen 1/1 1/2 295 150 d 195 125 d 275 195-8

The state of the s	80 1 1 1 1 1 1
Rum-Verschnitt I .	. 295 150 -
Rum-Verschnitt II .	. 195 125-8
Arrak-Verschnitt	. 275 195-8
Kognak-Verschultt II	. 185 105 4
Kognak-Verschultt I	. 225 125 4
Deutscher Kognak II	. 295 165 4
Danziger Goldwasser	. FL 225-
Halb und Halb	. Fl. 195 J
Bonekamp 1/2 195-6	1/1 Fl. 295 3
Kirschwasser, echt .	225 4 395 4
Zwetschgenwasser .	165 4 360 4
Steinhäger (Schicke)	135 4 240 4
	PERSONAL PROPERTY.

Wurstwaren

ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	_	The second second
Zervelatwurst · · · ·	Pfund	180 4
Salamiwurst	Pfund	180 4
Fettdarmwurst	Pfund	200 4
Thüring. Zervelatwurst	Pfund	210-
Thüringer Salami · .		
Thüringer Knackwurst		
mit Knoblauch u. Kümme	al. Pfd.	1754

Weihnachts-Karten in großer Auswahl.

Wurstwaren

Rollschinken, ca. 5-8 Pfund wiegend, ohne Knochen, im Ganzen Pfd- 180-							
Gekochter Schinken nach Prager Art, im Ganzen Pfund 180-							
Jagdwurst Pfund 180-							
Dörrfleisch, mild gesalzen							

Danksagung.

Die Bierbrauerei A. Bring bier hat mir gur Berfeilung an verschiedene mir näher bezeichnete Bohltätigkeitsanstalten die Summe von 700 Mark überreicht, wofür ich namens der Bedachten herzlichst Karlsruhe, 19. Dezember 1914.

Der Dberbürgermeifter.

Giegrift. Bitte.

Hähringerstraße 4, soll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachtsbeicherung

Wir richten an Freunde und Gönner der beiden Anstalten die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Weih-nachtsbescherung zu ermöglichen. Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten

für bas ftäbtische Rinderheim !

Serr Armentat Fris Maber, Inspektor bes Hauses, Amalienstr. 44, Frau dr. Sachs-Zittel, Kriegstr. 72. Herr pr. Arzt dr. Blattner, Hauser, Amalienstr. 31, und die Borsteberin, Oberschwoster Hilda Ketzbach Spbelstr. 11;

für bas ftabtifche Altersbeim:

Frau Brofessor Richter, Inspektorin des Saufes, Etilingerstr. 67, Serr Stadtarzt Dr. Helbing, Sausarzt, Stefanienstr. 65, und die Vorsteherin, Schwester Marie Uhl, Zähringerstr. 4. Karisruhe, den 18. Robember 1914.

Armen= und Baifenrat.

Dr. Sorftmann.

bevorzugter Ausflugsort, hübsche Räumlichkeiten, das ganze Jahr geöffnet. 287J*

Frau Dan. Funck We., Ettlingen.

E. L. Stuttgart (2 St.)

— Offenburg—Straßburg (3 St.).

Höhen- u. Nervenkurort I. Rgs. 740 m vermöge seiner klimatischen Vorzüge und bewährten Kureinrichtungen beliebtester

Winter-Erholungsaufenthalt in allen Preislagen. 5 Aerzte. — Allererste Empfehlungen. Prospekt frei durch d. Stadtschultheißenamt.

Haresskarten, eine und mehrfarbig, werden tala u billig angefertigt in ber Bruderei b.

Badischer Künstler

zum Besten der Nationalstiftung und der Kriegshilfe. et: Werktags 9-5 Uhr 45681 45729

Sonntags 11-4

für große Pferde paffend, per Stud Mf. 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.—, 4.50, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—. Gehr lohnend für Biebervertäufer. Bringe in empfehlende Grinners

ung meine Spezialanfertigung in wasserdichten Wagendecken walferdichten Pierdedechen. Probededen gegen Radinahme.

Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch Ede Raifer= unb Rreugftraß?

Halt: Hali! Halt: 948 Bo fauft wan unberwüftliche 2.2 Beka - Rekord - Platten" die Beiten bon den Guten nur deutsches Habritat zu Mt. 2.20 in der Diktiers & Sprechmaschinens Zentrale. 9 Bernhardstraße 9.

5000 Pfund

f. Dauerwurft

fann jebe Woche dirett bon Fabrit geliefert werben. Angeb. unt. Nr. B48927 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse".

In unferer Geschäftsftelle lagern folgende 44003 44072 B=Ungebote: 44005 44006 44080 44098 44006 44093 44072 44080 44180 44154 44270 44290 44480 44489 44560 44569 44775 44780 44983 44987 45058 45095 45197 45199 45393 45343 45897 45430 45897 45430 45644 45630 45685 45706 45722 45740 45828 45841 44116 44184 44454 4419 44521 44674 44871 44877 45088 45180 45009 45107 45234 45379 45481 45491 45509 45614 45766 45906 46007 46041 46021 46017 46026 46086 46158 46246 46325 46458 46568 46635

46835 46841 46792 46835 46841 46853 46905 46913 46929 46977 46978 46980 46983 46989 46990 u. noch neuere Rummern, welche gegen Vorzeigen der Ausweisfarte ivvald als mog-lich in unserer Geschäftsstelle ab-geholt werden können.

Geschättsitelle ber "Bad. Breffe".

Bachfischröche 17792 MR. 1.85. Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

ff. Kanarien u. a. Sings und Ziervögel, Räfige bill. abzug. 1770810,8 L. Jäger, Amalienftr. 22.

Gelder erhalten Sie schnell M. biflig. Müller, Mains I. Boppfir. 19, B47852,14.12

5000 Mark fucht pünktlicher Zinszahler als 11. Spp., auf Saus (amil. Schätg. 53000 Mark) von Selbstgeber auf 1. Januar od. 1. April. Angebote unt. Ar. B48895 an die Geschäfts-stelle der "Bod. Presse". 3.2

zu verpachten in der Nähe des neuen Bingentius-hauses. Bu erfragen 17711.2.2

Degenfeldftraße 4.

Taschenfl

für Feldpostpadung liefern F. Ad. Richter & Cie., Glashüttenweris

in Rouftein (Bagern).

für alle Gelegenheiten für Gesang-

Fritz Wüller, Musikveriag, Pianos

Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstr. u. Kaiser-Passage. Telephon 1988.

Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen.

Wandolinen

Fratz Willer, Musikalienhandlung, Pianos,

Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. u. Kaiser-Passage. Rabattmarken. - Telephon 1988. 17686

usikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten

Echte Grammophone und Platten, Schweizer Spieluhren, Neuheit mit

Glocken und Zitherbegleitung. Fritz Mäiller, Musikalienhandlung, Pianos,

Kaiserstr., Ecke Waldstr. Karlsruhe

= Rabattmarken.